

Est. A - 2808

Est. A - 2



Bestimmung der Summenbogen

nach dem Allerhöchsten Befehl vom 24sten November 1821 und dem Ukas
Eines dirigirenden Senats vom 5ten December 1821.

A. Zu Krepostakten und andern in dem Ukas Art. II. No. 22 — 24.
benannten Verträgen.

Auf die Summe bis	1000	Rubel	wird	genommen	3	Rubel.
Von 1001 —	3000	—	—	—	6	—
— 3001 —	5000	—	—	—	10	—
— 5001 —	7000	—	—	—	14	—
— 7001 —	10000	—	—	—	20	—
— 10001 —	15000	—	—	—	30	—
— 15001 —	20000	—	—	—	40	—
— 20001 —	25000	—	—	—	50	—
— 25001 —	30000	—	—	—	60	—
— 30001 —	35000	—	—	—	70	—
— 35001 —	40000	—	—	—	80	—
— 40001 —	45000	—	—	—	90	—
— 45001 —	50000	—	—	—	100	—
— 50001 —	60000	—	—	—	120	—
— 60001 —	70000	—	—	—	140	—
— 70001 —	100000	—	—	—	200	—
— 100001 —	150000	—	—	—	300	—
— 150001 —	200000	—	—	—	400	—
— 200001 —	300000	—	—	—	600	—
— 300001 —	400000	—	—	—	800	—
— 400001 —	500000	—	—	—	1000	—
— 500001 —	750000	—	—	—	1500	—
— 750001 —	1000000	—	—	—	2000	—
— 1000001 und weiter					4000	—

Art. II. No. 24. Wenn ein Akt auf einem Bogen nicht ausgeschrieben werden
kann, so soll nur der erste Bogen ein Krepostbogen nach dem Werthe des im
Akte bezeichneten Vermögens seyn, zu den übrigen Bogen kann aber gewöhn-
liches Stempelpapier von 3 Rubel genommen werden.

171992
Tartu Ülikooli
Raamatukogu

2st A 2808

Mitauischer

Kalender

auf

das Jahr nach Christi Geburt

1823,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Berechnet für den Horizont von Mitau.

In Kurland wie in den angränzenden Provinzen

mit Nutzen zu gebrauchen.



Mitau, 1822,

gedruckt bey Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

Zeit- und Kirchenrechnung.

<p>Dieses Jahr ist seit unvers HELLANDES Jesu Christi Geburt, nach der gemeinen Dionysischen Rechnung, das 1823.</p> <p>Seit Erschaffung der Welt, nach Griechischer Zeitrechnung, das 7331.</p> <p>Seit Erschaffung der Welt, nach Calvisius, das 5772.</p> <p>Seit der Sündfluth, nach Griechischer Zeitrechnung, das 5089.</p> <p>Seit der Sündfluth, nach Calvisius, das 4116.</p> <p>Seit dem Anfange der Julianischen Periode, das 6536.</p> <p>Nach der Jahrrechnung der Olympiaden, das 2599. [oder das dritte Jahr der 650sten Olympiade, welches den 1ten Junius 1823 a. St. mit dem ersten Vollmonde nach der Sommer-Sonnenwende anfängt.]</p> <p>Seit Erbauung der Stadt Rom, das 2576.</p> <p>Nach der Nabonassarischen Zeitrechnung, das 2572. [welches den 24sten May 1823 a. St. anfängt.]</p> <p>Nach der Jahrrechnung der Juden, das 5584. [welches den 25sten Aug. 1823 a. St. anfängt.]</p> <p>Seit Erbauung der Stadt Kleo, das 1393.</p> <p>Nach der Jahrrechnung der Hebräer, oder seit der Flucht Mahomeds bey den Türken, das 1239. [welches den 26sten August 1823 a. St. anfängt.]</p> <p>Seit der Trennung der Morgenländischen Kirche von der Abendländischen, das 953.</p> <p>Seit Einführung des Christlichen Glaubens in Rußland, das 835.</p> <p>Seit Erbauung der Stadt Moskau, das 676.</p> <p>Seit dem Anfange der Monarchie in Rußland, das ist, seit Vereinigung aller Fürstenthümer unter einen Beherrscher, das 359.</p> <p>Seit Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg, das 120.</p> <p>Seit dem bey Poltawa erfochtenen Siege, das 114.</p> <p>Seit Verbrennung der Türkischen Flotte bey Tschesme, das 53.</p> <p>Seit dem Friedensschluß mit den Türken bey Kutschuk Kainardshl, nebst ausschließlich freyer Schiffahrt auf dem schwarzen Meere, und Unterwerfung von Kertsch, Jenikala und Kinburn, unter Russische Voehmäsigkeit, das 49.</p>	<p>Seit der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät ALLEXANDER des Ersten, Kaisers und Selbstherrschers aller Rußen, das 46.</p> <p>Seit Besitznehmung der Halbinsel Krimm und der Insel Taman und Kuban, das 40.</p> <p>Seit Unterwerfung und Huldigung der jenseits der Kuban wohnenden Völker, das 36.</p> <p>Seit Eroberung Oczakows durch die Russischen Truppen, das 35.</p> <p>Seit dem Frieden zwischen Rußland und der Ottomannischen Pforte, kraft dessen der Dniester zur Gränze beyder Reiche bestimmt ist, und alle zwischen dem Bug und Dniester gelegene Länder an Rußland abgetreten sind, das 32.</p> <p>Seit Besitznehmung der ehemals Rußland gehörigen Länder, und ihrer Einteilung in die drey Provinzen Winsk, Tsjaslaw und Braclaw, das 31.</p> <p>Seit der Besitznehmung Kurlands, Litthauens, Volhyniens, und der Vereinigung dieser Länder mit dem Russischen Reiche auf immer, das 29.</p> <p>Seit der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät ALLEXANDER des Ersten, Kaisers und Selbstherrschers aller Rußen, unvers Allergrnädigsten Monarchen und großen Herrn, das 23.</p> <p>Seit Einverleibung der Grusnischen Fürstenthümer in das Russische Reich, das 22.</p> <p>Seit dem Manifeste Seiner Kaiserlichen Majestät, worin die geheime Inquisition im Russischen Reiche auf immer abgeschafft wtrd, und die dem Adel und den Städten verliehenen Rechte und Privilegien auf ewige Zeiten bestätigt werden, das 23.</p> <p>Seit Einverleibung des ganzen Großfürstenthums Finnland in das Russische Reich, das 16.</p> <p>Seit Vereinigung des größten Theils von dem Herzogthum Warschau, unter dem Namen des Polnischen Reichs, mit Rußland, das 8.</p> <p>Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Ehstland, das 6.</p> <p>Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland, das 5.</p> <p>Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland, das 4.</p>
---	---

Est. A
Tartu Riikliku Ülikooli
Rõematu kogu

20666

Vergleichung des alten und neuen Kalenders.

Im Julianischen oder alten Kalender.	Im Gregorianischen oder neuen Kalender.
Die Indictionszahl 11.	11.
Die Zahl des Sonnenkreises . . . 12.	12.
Die Zahl d. Mondkreises od. die goldene Zahl 19.	19.
Der Buchstabe der Sonntage, wenn der 1. Januar A. 1 hat G 7.	E 5.
Die Epacten 29.	18.
Der cyllische Ostervollmond ob. die Ostergränze Dienstag. 17. April.	26. März. Mittwoch.
Der Ostersonntag 22. April.	30. März.

Erklärung der Zeichen dieses Kalenders.

☉ Der neue Mond	☿ U. Untergang.	♁ Ceres.
☽ Das erste Viertel.	♁ Aufsteigender Knoten.	♃ Pallas.
☾ Der volle Mond.	♁ Absteigender Knoten.	♄ Juno.
☽ Das letzte Viertel.	☉ Sonne.	♁ Vesta.
♁ Zusammenkunft.	☾ Mond.	♃ Jupiter.
♁ Gegensehein.	♁ Mercurius.	♄ Saturnus.
☐ Quadratschein.	♀ Venus.	♁ Uranus.
☀ Aufgang.	♂ Mars.	

Die zwölf Himmelszeichen.

♈ V Widder.	♎ ♀ Waage.
♉ ♀ Stier.	♏ ♁ Scorpion.
♊ ♀ Zwillinge.	♐ ♁ Schütze.
♋ ♁ Krebs.	♑ ♁ Steinbock.
♌ ♁ Löwe.	♒ ♁ Wassermann.
♍ ♁ Jungfrau.	♓ ♁ Fische.

Von Weihnachten 1822 bis Fastnachtssonntag 1823 sind nach dem alten Kalender neun Wochen und sechs Tage, nach dem neuen Kalender sechs Wochen und vier Tage.

Januarius.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Neujahr	♁ 10	(♁)	Venus in den Sonnenstrahlen jenseits derselben.	Gelinde und bedeckt bey südlicher Luft.	Dr. Gosp.	13 Gottfried
D.	2 Abel. Seth	♁ 23				S. Sylwestra	14 Hilarius
M.	3 Enoch. Dantel.	♁ 5				Pror. Malach.	15 Pauli Einsf.
D.	4 Methusala	♁ 18		5. Mars nahe östlich v. d. Sonne geht um 5 U. Ab. unter.		Sobor. 70 Ap.	16 Marcellus
F.	5 Eimeon	♁ 0	(♁) Neg.			Mut. Feopempr.	17 Antonius
S.	6 H. 3. Könige	♁ 14			Sturm,	Dogoj. Gosp.	18 Pet. R. St. F.
G Von Jesu, da er 12 Jahr alt war, Luc. 2, v. 41. E Joh. 2.							
S.	7 1. S.n. Epiph.	♁ 27		Jupiter geht bald nach 7 Uhr Ab. durch den Mittagskreis zugleich mit den Plejaden, etwas unterhalb derselben, 53° hoch.	etwas Kälte.	Joanna Kref.	19 2. S.n. Epiph.
M.	8 Balthasar	♁ 11	(♁)			Dr. Georg. Ch.	20 Fab. Sebast.
D.	9 Caspar	♁ 25			Nebel und feiner	M. Polyheukta	21 Agnes
M.	10 Pauli Einsf.	♁ 10	(♁)			S. Grigor. Niss.	22 Vincentius
D.	11 Erhard	♁ 25	(♁) Erdnähe. Gr. Meridianh.		Regen mit Schnee	Dr. Feodosia	23 Mar. Verkl.
F.	12 Reinhold	♁ 10			Schnee	M. Tatiany	24 Timotheus
S.	13 Hilarius	♁ 25			vermischt.	Mut. Jermyla	25 Pauli Bek.
G Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2, v. 1. E Matth. 20.							
S.	14 2. S.n. Epiph.	♁ 9	(♁) sicheb. Mondfinsterniß.	20. Saturn, westlich v. Jupiter im Widder, geht um 5 1/2 Uhr Abends 45° hoch durch den Mittagskreis.	Kälte und heiterer Himmel.	M. Dt. w. Raj.	26 Septuages.
M.	15 Habacuc	♁ 24				Prep. Pawla	27 Joh. Chryf.
D.	16 Marcellus	♁ 8				Ap. Petr. Ber.	28 Carolus
M.	17 Antonius	♁ 22	(♁) Neg.	20. Uranus ist um 6 1/2 U. Morg. in Südost auf-	Bedeckt, viel	Prep. Anton.	29 Franc. Salesf.
D.	18 Prisca	♁ 5			Schnee.	Afan. i Kyrilla	30 Martina
F.	19 Ferdinand	♁ 18				Prep. Makar.	31 Pet. Nolasf.
S.	20 Fab. Sebast.	♁ 1				Dr. Ewifimia	1 Febr. Ignat.
G Von dem Ausfägigen u. d. Hauptm. Knecht, Matth. 8, v. 1. E Luc. 8.							
S.	21 3. S.n. Epiph.	♁ 13		gehend in der Morgenämierung sichtbar.	Strenge Kälte,	Prep. Maksima	2 Sexagesima
M.	22 Vincentius	♁ 25	(♁)			Ap. Timofeja	3 Blasius
D.	23 Emerentia	♁ 7		23. Merkur in der gr. östl. Ausweichung v. der Sonne.	klare Luft mit Nordost.	S. Sw. Klim.	4 Beronica
M.	24 Timotheus	♁ 19	(♁) kl. Meridianh. Erdferne.			Prep. Kfenti	5 Agatha
D.	25 Pauli Bek.	♁ 1		24. Nahe Zusammenkunft der Planeten Mars	Fortdauernd sehr kalt.	Grigor. Bog.	6 Dorothea
F.	26 Polycarpus	♁ 13	(♁)			Prep. Kfenof.	7 Romualdus
S.	27 Chrysoftom.	♁ 25				Joann. Stat.	8 Joh. de Mat.
G Von dem Schiffelein Jesu, Matth. 8, v. 23. E Luc. 18.							
S.	28 4. S.n. Epiph.	♁ 7		und Venus im Bilde d. Steinhochs.	Bedeckt, die Kälte	Pr. Efr. Syr.	9 Quinquages.
M.	29 Samuel	♁ 19	(♁)			S. Sw. Ignat.	10 Scholastica
D.	30 Adelgunda	♁ 2	(♁) Hornschein. Unf. Sonnenf.	31. Zusammenkunft der Planeten Merkur und Venus.	nimmt ab.	3. Swätitel.	11 Fastn. Euph.
M.	31 Valerius	♁ 15	(♁) ♀♀.			S. Kyr. i Joan.	12 Afchm. Ben.

Jänner.

Jauf. Tag.	M. Tag.	Mondph.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Aufgang.		Sonnens Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.		Stellung der Uhr im Mittag.				
			U. M.	U. M.		U. M.	U. M.	U. M.	St. M.		U. M. S.						
1	1	A b e n d s.	4	59	7	30	8	23	3	37	4	30	7	14	12	8	52
2	2		6	21	29	22	38	31	16	9	14						
3	3		7	39	28	21	39	32	18	36							
4	4		8	59	27	20	40	33	20	58							
5	5		10	20	26	18	42	34	24	10	19						
6	6		11	45	24	17	43	36	26	39							
7	7	—		23	15	45	37	30	57								
8	8	d i e M a d e r.	1	19	22	13	47	38	34	11	15						
9	9		2	50	20	11	49	40	38	33							
10	10		4	21	19	9	51	41	42	49							
11	11		5	42	18	7	53	42	46	12	5						
12	12		6	44	16	5	55	44	50	20							
13	13		7	28	15	3	57	45	54	35							
14	14	7	52	13	1	59	47	58	48								
15	15	5	29	12	7	59	4	1	48	8	2	13	1				
16	16	7	2	10	57	3	50	6	13	13							
17	17	8	31	8	55	5	52	10	24								
18	18	9	57	6	53	7	54	14	35								
19	19	11	21	4	51	9	56	18	44								
20	20	—		2	49	11	58	22	53								
21	21	M o r g e n s.	0	47	0	47	13	5	0	20	14	1					
22	22		2	9	6	58	45	15	2	30	8						
23	23		3	25	56	43	17	4	34	14							
24	24		4	33	54	40	20	6	40	20							
25	25		5	29	52	38	22	8	44	25							
26	26		6	8	50	36	24	10	48	29							
27	27	6	37	48	34	26	12	52	32								
28	28	6	55	46	31	29	14	58	34								
29	29	7	7	44	29	31	16	9	2	36							
30	30	5	20	43	27	33	18	6	36								
31	31	6	43	40	25	35	20	10	36								

Hohe Staats- und Kirchenfeste.
Den 1. Neujahr.

Den 6. Erscheinung Christi.

Den 19. Geburtsfest Ihrer Majestät, der Kaiserin Elisabeth Alexiewna.

Die Mondphasen.

8. Erstes Viertel, um 3 U. 35 Min. Morg.

14. Vollmond, um 6 U. 44 Min. Abends.

22. Letztes Viertel, um 10 U. 8 Min. Morg.

30. Neumond, um 4 U. 35 Min. Morg.

Februarius.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgekalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Wit-terungs-maßun-gen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Brigitta	28	(Ω Aeq.)	Venus geht östl. v. d. Sonne in der Abenddäm- merung u. 5½ U. Ab. unter.	Stür- misch. Bedeckt Himmel und	Mut. Trif.	13 Agabus
F.	2 Mar. Klein.	11				Serenie Gospod.	14 Valentinus
S.	3 Blasius u. An.	24				Sim. i Ann. Pr.	15 Formosus

G Vom Unkraut unter dem Weizen, Matth. 13, v. 24. E Matth. 4.

S.	4 5. S. n. Epiph.	8	(h.)	7. Merkur in gerader Linie von der Sonne.	gelinde. Sturm und Schne.	Pr. Isibora	16 1. Invocabie
M.	5 Agatha	22				Mut. Agasil	17 Marliana
D.	6 Dorothea	6	(L.)	10. Jupiter glänzt d. Abends zwischen d. Ple- laden u. Hyaden am westl. Himmel u. geht um 1½ U. Morg. i NB. unt.	Stemlich kalt u. heiter. Regen u. Sturm.	Prep. Wukola	18 Constantia
M.	7 Richard	20	(gr. Meridianh.)			Prep. Parsenia	19 Quat. Herm.
D.	8 Salomon	4	(Erdnähe.)			Mut. Feodora	20 Leo
F.	9 Apollonia	19				M. Nikifora	21 Eleonora
S.	10 Renata	3				M. Charalamp.	22 P. St. F. 3. A.

G Von der Verklärung Christi, Matth. 17, v. 1. E Matth. 15.

S.	11 6. S. n. Epiph.	18			Veränder- lich.	Triob. S. M. W.	23 2. Reminisc.
M.	12 Benigna	2			gelinde.	Mel. i Aletseja	24 Matth. Ap.
D.	13 Agabus	16	(U Aeq.)	13. Mars geht eine halbe Stunde nach der Sonne nahe öst- lich von dersel- ben unter.	Bedeckter Himmel, Schnee, starker Nebel.	Pr. Martin.	25 Victorinus
M.	14 Valentin	0				Pr. Ansfentia	26 Alexander
D.	15 Formosus	13				Ap. Onifima	27 Anastasius
F.	16 Juliana	26				M. Pamfila	28 Romanus
S.	17 Constantia	9				M. Feod. Tyr.	1 März. Albin.

G Von den Arbeitern im Weinberge, Matth. 20, v. 1. E Luc. 11.

S.	18 Septuages.	21			Stemlich kalt u. verän- derlich.	Iwa Pap. N.	2 3. Octul
M.	19 Susanna	3				Apost. Archip.	3 Fortunatus
D.	20 Eucharis	15	(h.)	21. Saturn glänzt Abends am westl. Him- mel und geht um 10½ Uhr Ab. in WB. unter.	Gelinde Wit- terung. Bedeckt u. windig.	Pr. Iwa Kat.	4 Casimir
M.	21 Eleonora	27	(fl. Meridianh.)			Pr. Timoseja	5 Theophilus
D.	22 P. St. F. 3. A.	9	(Erdferne.)			M. w. Ewgen	6 Martianus
F.	23 Serenus	21	(S.)			Sw. Polykarp.	7 Thomas v. Aq.
S.	24 Matth. Ap.	3				Obr. Gla. Prebt.	8 Joh. de Deo

G Vom Säemann und vielerley Acker, Luc. 8, v. 4. E Joh. 6.

S.	25 Sexagesim.	15			Wiel Schnee.	Mäpöp. Taraf. A.	9 4. Sätare
M.	26 Nestor	28	(S.)	27. Uranus zeigt sich um 4½ U. Morg. in SO. aufgehend in der Morgen- dämmerung.	Gelinde, starke Nebel.	Mafl. S. Porf.	10 40 Märtyrer
D.	27 Hector	10				Pr. Protopia	11 Cathar. v. B.
M.	28 Justus	24	(Märzscheln. Ω Aeq.)			Pr. Basilla	12 Gregorius

Hornung.

lauf. Tag.	M. Tag.	Mondsch.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Aufgang.		Sonnens Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.			Hohe Staats- und Kirchenfeste.			
			U. M.	M.		U. M.	M.	U. M.	M.			U. M.	S.					
32	1	Abends.	8	5	6	38	7	22	4	38	5	22	9	16	12	14	35	Den 2. Maria Reinhung.
33	2	Abends.	9	28	35	20	35	40	25	20	24	32	12	14	34			
34	3	Abends.	10	54	33	18	42	27	24	24	24	24	12	14	32			
35	4	Abends.	—	—	31	15	45	29	30	28	28	28	12	14	28			
36	5	die Nacht über.	0	31	29	13	47	31	34	24	24	24	12	14	24			
37	6		2	1	27	11	49	33	38	20	20	20	12	14	20			
38	7		3	25	25	8	52	35	44	14	14	14	12	14	14			
39	8		4	33	22	6	54	38	48	8	8	8	12	14	8			
40	9		5	21	20	3	57	40	54	2	2	2	12	14	2			
41	10		5	51	18	1	59	42	58	13	13	13	12	14	13			
42	11		6	11	16	6	59	5	1	44	10	2	46	10	2	46		
43	12		6	24	14	56	4	46	8	46	8	37	46	10	2	37		
44	13		6	34	11	54	6	49	12	49	12	28	49	10	2	28		
45	14		6	43	9	52	8	51	16	51	16	19	51	10	2	19		
46	15	8	52	7	49	11	53	22	53	22	8	53	10	2	8			
47	16	10	17	5	47	13	55	26	55	26	12	57	10	2	12			
48	17	11	41	2	44	16	58	32	58	32	46	58	10	2	46			
49	18	—	—	5	59	18	6	1	36	1	34	6	1	34				
50	19	1	7	56	40	20	4	40	40	21	21	40	10	2	21			
51	20	2	20	54	37	23	6	46	46	8	8	46	10	2	8			
52	21	3	20	51	35	25	9	50	50	11	55	50	11	55				
53	22	4	6	49	33	27	11	54	54	41	41	54	11	55	41			
54	23	4	39	47	30	30	13	0	0	27	27	0	11	55	27			
55	24	5	1	45	28	32	15	4	4	12	12	4	11	55	12			
56	25	5	17	42	25	35	18	10	10	58	58	10	10	58				
57	26	5	30	39	23	37	21	14	14	42	42	14	10	58	42			
58	27	5	40	37	20	40	23	20	20	27	27	20	10	58	20			
59	28	5	49	35	18	42	25	24	24	11	11	24	10	58	11			

Die Mondphasen.

6. Erstes Viertel, um 0 U. 38 Min. Mittags.

13. Vollmond, um 6 U. 39 Min. Morg.

20. Letztes Viertel, um 8 U. 22 Min. Abends.

28. Neumond, um 8 U. 8 Min. Abends.

Martius.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgealten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Albinus	7	♁♂.	Venus, mit beynahe vollem Licht als Abendstern, geht um	Bedeckt, stürmisch. Veränderlich.	Pr. M. Emboldt	13 Theodorus
F.	2 Louise	21	♁♀.			Sw. Feodota	14 Machilde
D.	3 Cunigunde	5	♁♂.			M. Eutropia	15 Cyriacus

G Jesus verkündigt sein Leiden, Luc. 18, v. 31.

E Joh. 8.

S.	4 Estomht	19	♁♂.	7 u. Ab. gerade in Westen unter.	Gelinde.	Surop. Pr. Ger.	16 5. Judica
M.	5 Friedrich	3	♁♂.		Ziemlich heiter	Wel. Post. M. R.	17 Boleslaus
D.	6 Fastn. Frid.	17	♁♂. Meridianh.	7. Merkur groß. westl. Ausweichung v. der Sonne.	und ruhig.	42 Mart. w. Am.	18 Cyrillus
M.	7 Aschm. Felic.	1	♁♂. Erndage.			S. M. Basil.	19 Joseph
D.	8 Philemon	15				Pr. Teofil.	20 Hubertus
F.	9 Prudentius	29		Frühlings Tag u. Nacht gleiche.	Nebliche Luft u. Wind.	40 Mutsch.	21 Benedictus
S.	10 Henriette	13				Mut. Kobrata	22 Cath. v. S.

G Von Jesu Verfolgung vom Teufel, Matth. 4, v. 1.

E Matth. 21.

S.	11 1. Innocont	27			Warme Luft und theilweise klar.	Sofr. Patr. Pr. Feofana	23 6. Palmsonnt.
M.	12 Gregorius	11				Nikifora Pat.	24 Gabriel
D.	13 Ernst	25	♁♂. Aeq.	13. Mars, in gerader Linie jenseits d. Sonne, ist unsichtbar.	Etwas Schnee u. Kälte.	Pr. Benedicta	25 Mar. Verk.
M.	14 Quat. Zachar.	8	♁♂.			M. Agap. i 6 M.	26 Theodosius
D.	15 Isabelle	21				M. Sawina	27 Gründonn.
F.	16 Cyriacus	4			Mäßiger Frost.	Pr. Alex. 1. Mar.	28 Charfreytag
S.	17 Bertraud	17					29 Eustasius

G Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15, v. 21.

E Marc. 16.

S.	18 2. Reminisc.	29			Bedeckt.	S. Kyrilla Jer.	30 9. Ostern
M.	19 Joseph	11			Stürmisch.	Chrif. i Darli	31 Ostermont.
D.	20 Rupertus	23	♁♂. Meridianh.			Pr. Oteq. ubien.	1 April. Hugo
M.	21 Benedictus	5	♁♂. Erdferne.	u. geht um Mitternacht in NW. zwischen d. Plejaden u. Hyaden unter.	Meist klar und temperirt.	Pr. Jak. Ep.	2 Franc. de P.
D.	22 Casimir	17	♁♂.			M. Basil. Pr.	3 Richard
F.	23 Eberhard	29			Bedeckt.	Pr. M. Nikona	4 Isidorus
S.	24 Gabriel	11		24. Zusammen-	heiter.	Pr. Sacharti	5 Vincens Fer.

G Jesus treibt einen Teufel aus, Luc. 11, v. 14.

E Joh. 20.

S.	25 3. Oculi	23			Veränderlich und gelinde.	Blag. Bog.	6 1. Quasimod.
M.	26 Emanuel	6				S. Arch. Saw.	7 Wilhelm
D.	27 Hubertus	19	♁♂. Aeq.			Mut. Matrony	8 Dionysius
M.	28 Gideon	2	♁♂.		Sehr heiter, ruhig und merklich warm.	Drep. Jariona	9 Mar. aus Aeg.
D.	29 Eustachius	16				Drep. Marka Ep.	10 Ezechiel
F.	30 Guido	0	♁♂. Aprillsch.			Pr. Joanna	11 Leo IV.
S.	31 Philippina	14	♁♂.	kunft der Planeten Saturn und Venus, welche am 9 u. Abends in Westnordwest untergehen.		Pr. Ypatta	12 Julius

März.

Kauf. Tag.	M. Tag.	Mondsch.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Auf- u. Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	U. M. S.						
			U. M.	M. S.		U. M.	U. M.					U. M.	St. M.				
60	1	Abends.	7	16	5	32	6	16	5	44	6	28	11	28	12	9	54
61	2		Ungang	8	43	30	13	47	30	34	38	21					
62	3		Abends.	10	13	27	11	40	33	38	38						
63	4	Ungang	11	45	25	8	52	35	44	3							
64	5		—	—	—	23	6	54	37	48	8	46					
65	6	die Nacht über.	1	19	20	4	56	40	52	28							
66	7		Ungang	2	33	18	1	59	42	58	10						
67	8		Ungang	3	27	15	5	59	6	1	45	12	2	7	52		
68	9		Ungang	4	2	13	56	4	47	8	34						
69	10		Ungang	4	27	11	54	6	49	12	15						
70	11		Ungang	4	41	8	52	8	52	16	6	57					
71	12		Ungang	4	50	6	49	11	54	22	38						
72	13		Ungang	4	59	3	47	13	57	26	20						
73	14		Ungang	5	6	1	45	15	59	30	1						
74	15		Ungang	7	59	4	59	42	18	7	1	36	5	42			
75	16	Abends.	9	22	56	40	20	4	40	24							
76	17		Ungang	10	45	53	37	23	7	46	5						
77	18	Ungang	11	59	51	35	25	9	50	4	46						
78	19	—	—	—	48	33	27	12	54	28							
79	20	Morgens.	1	15	46	30	30	14	13	0							
80	21		Ungang	2	8	44	28	32	16	4	3	51					
81	22		Ungang	2	49	41	25	35	19	10	33						
82	23		Ungang	3	12	38	23	37	22	14	15						
83	24		Ungang	3	30	35	21	39	25	18	2	57					
84	25		Ungang	3	44	32	18	42	28	24	39						
85	26	Abends.	3	55	30	16	44	30	28	22							
86	27		Ungang	4	3	28	13	47	32	34	5						
87	28		Ungang	4	11	25	11	49	35	38	1	48					
88	29	Abends.	6	27	23	8	52	37	44	31							
89	30		Ungang	7	59	20	6	54	40	48	14						
90	31		Ungang	9	34	18	4	56	42	52	0	58					

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 2. u. 3. Freytag und Sonnabend in der Butterwoche.

Den 12. Gedächtnißfest der Thronbesteigung Seiner Kaiserl. Majestät **ALBERT DER ERSTE**, Selbstherrschers aller Reussen.

Den 25. Mariä Verkündigung.

Die Mondphasen.

7. Erstes Viertel, um 7 U. 53 Min. Abends.

14. Vollmond, um 7 U. 5 Min. Abends.

22. Letztes Viertel, um 5 U. 36 Min. Abends.

30. Neumond, um 8 U. 24 Min. Morg.

Aprilis.

Abz. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
G Von Abspeisung der 5000 Mann, Job. 6, v. 1.							
S.	1 4. Lazar	♈ 29	♀	Venus zeigt sich als Abendstern 11 Zoll erleuchtet nach Sonnenuntergang am Abendhimmel u. geht um 9 1/2 U. Abends unter.	Gruppirt in Wolken, etwas Regen.	Prep. Mar. Eg.	E Job. 10. 13 3. Mis. Dom.
M.	2 Theodosia	♈ 13	♃			Prep. Tita	14 Justinus
D.	3 Christianus	♈ 27	♃	gr. Meridianh.		Prep. Nikity	15 Anastasius
M.	4 Ambrosius	♈ 12	♃	Eronähe.	Warm und ruhig.	Prep. Jossifa	16 Lampertus
D.	5 Maximus	♈ 26	♃			M. Feodula	17 Rudolph
F.	6 Sircus	♈ 10	♃		Meist bewölkt, ruhig,	S. Eotychia	18 Eleutherus
S.	7 Cölestinus	♈ 24	♃			Pr. Georg. Mel.	19 Berner
G Von Jesu Steinigung, Job. 8, v. 46.							
S.	8 5. Juden	♈ 7	♃		Mittags sehr warm.	Ap. Trobiona	E Job. 16. 20 3. Jubilate
M.	9 Bogistaus	♈ 21	♃	♃ ♃ ♃		M. Ewpsychla	21 Anselmus
D.	10 Ezechiel	♈ 4	♃			M. Terentia	22 Cothe
M.	11 Herrmann	♈ 17	♃		13. Mars geht fast mit der Sonne zugleich in MD. um 4 1/2 U. Morg. auf.	Sw. Antipy	23 Albertus
D.	12 Julius	♈ 0	♃			Basil. Paristf.	24 Georgius
F.	13 Justinus	♈ 12	♃			Sw. Artemon.	25 Evang. Marc.
S.	14 Liburcius	♈ 25	♃			S. Martiana	26 Clet. u. Marc.
G Von Jesu Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1.							
S.	15 6. Palmsonnt.	♈ 7	♃		18. Zusammenkunft der Planeten Jupiter und Venus.	Werbnoje Wostk.	E Job. 16. 27 4. Cantate
M.	16 Carisus	♈ 19	♃			Mut. Agapli	28 Bitalls
D.	17 Rudolph	♈ 1	♃			Pr. Symeona	29 Petr. de Mil.
M.	18 Apollo	♈ 13	♃			Pr. Joanna	30 Cathar. Sen.
D.	19 Gründonn.	♈ 25	♃		20. Merkur, in gerader Linie jenseits d. Sonne, ist unsichtbar.	Joan. Werch.	1 Man. Ph. Jac.
F.	20 Charfreitag	♈ 6	♃			Pr. Feodora Tr.	2 Athanasius
S.	21 Adolph	♈ 18	♃			S. Sw. Januar	3 † Erfindung
G Von der Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16, v. 1.							
S.	22 5. Ostern	♈ 1	♃		23. Saturn, in gerader Linie jenseits d. Sonne, ist unsichtbar.	Swetl. Wostk.	E Job. 16. 4 5. Rogate
M.	23 Ostermont.	♈ 13	♃			W. M. Georgil	5 Pius V. Pabst
D.	24 Albertus	♈ 27	♃			M. Sawoy	6 Diedrich
M.	25 Dustag	♈ 10	♃			Sw. Marka	7 Flavius
D.	26 Raimund	♈ 24	♃		29. Uranus geht bald nach Mitternacht in SD. auf u. zeigt sich	S. Wasilia	8 Himelf. Chr.
F.	27 Anastasius	♈ 8	♃			S. Simeona	9 Greg. Nanz.
S.	28 Eheresia	♈ 23	♃			Ap. Jazona	10 Antoninus
G Von Jesu Erscheinung seinen Jüngern, Job. 20, v. 19.							
S.	29 1. Quasimod.	♈ 8	♃		um 2 U. Morg. am deutlichsten 6° hoch.	9 M. w. Riffje	E Job. 15. 11 6. Erandi
M.	30 Josua	♈ 23	♃			Ap. Jakowa	12 Nereus

April.

lauf. Tag.	M. Tag.	Mondsch.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Aufgang.		Sonnens Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	Hohe Staats- und Kirchenfeste.
			U. M.	M. U.		U. M.	U. M.	U. M.	St. M.				
91	1	Monds.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M. S.	Den 19. 20. und 21. Gründonnerstag, Charfreitag und Sonnabend in der Marterwoche.
92	2		11 7	4 15	5 1	6 59	7 45	13 58	12 0	42	19	0	
93	3	Abt.	—	12 4	59 7	1 7	48 14	2 6	11	59	56	27	Den 22. Heilige Ostern. Die ganze Osterwoche.
94	4		0 35	9 9	57 3	51 6	51 6	12 11	59	56	12	11	
95	5	Morgens.	1 30	7 7	54 6	53 12	11 59	56	41	16	20	27	Den 25. Bußtag.
96	6		2 10	4 4	52 8	56 16	56 16	20 20	27	13	20	27	
97	7	Abt.	2 36	2 2	50 10	58 20	20 27	13	13	26	26	13	Die Mondphasen.
98	8		2 53	3 57	45 15	3 30	58 59	30 59	46	33	38	33	
99	9	Morgens.	3 6	57 17	43 17	6 34	34 46	21	9	11	44	21	6. Erstes Viertel, um 2 U. 24 Min. Morg.
100	10		3 14	54 19	41 19	8 38	38 33	21 9	13. Vollmond, um 8 U. 34 Min. Morg.				
101	11	Abt.	3 22	52 22	38 22	11 44	44 21	9	36	15	2	36	21. Letztes Viertel, um 7 U. 44 Min. Morg.
102	12		5 43	49 24	36 24	13 48	48 9	57 57	46	17	10	17	
103	13	Morgens.	7 8	47 26	34 26	15 52	52 36	26	8	14	14	8	28. Neumond, um 5 U. 48 Min. Abends.
104	14		8 31	45 29	31 29	18 58	58 36	26 26	8 8	18	18	56	
105	15	Abt.	9 51	42 31	29 31	20 15	15 2	36	26	23	6	26	
106	16		11 3	37 33	27 33	23 23	23 6	17 17	8 8	18	18	56	
107	17	Morgens.	—	35 35	25 35	25 10	10 17	28	44	32	32	38	
108	18		0 6	35 37	25 37	25 14	14 8	28 28	44 44	32 32	36 36	32 32	
109	19	Abt.	0 48	33 39	23 39	27 18	18 51	51	17	10	17	17	
110	20		1 19	30 42	21 42	32 24	24 51	51 44	17 17	8 8	14 14	14 14	
111	21	Morgens.	1 42	28 44	18 44	32 24	24 51	51	17	10	17	17	
112	22		1 56	26 46	16 46	34 28	28 44	44 38	32 38	36 36	40 40	40 40	
113	23	Abt.	2 7	24 48	14 48	36 32	32 38	38	32	36	36	32 32	
114	24		2 14	21 50	12 50	39 41	41 40	40 26	32 32	36 36	41 41	40 40	
115	25	Morgens.	2 24	19 53	10 53	41 40	40 26	26 21	17	10	17	17	
116	26		2 31	16 55	7 55	44 46	46 50	50 17	10 10	14 14	16 16	14 14	
117	27	Abt.	2 44	14 57	5 57	46 50	50 17	17 10	10 10	14 14	16 16	14 14	
118	28		7 5	11 59	3 59	49 54	54 13	13 10	10 10	14 14	16 16	14 14	
119	29	Morgens.	8 40	9 59	1 59	51 58	58 10	10 7	7 7	16 16	2 7	7 7	
120	30		10 11	0 3	59 8	54 16	16 2	7 7	7 7	16 16	2 7	7 7	
121	1	Abt.	11 25	4 57	3 57	56 6	6 5	5 5	5 5	6 6	6 6	5 5	
122	2		11 25	4 57	3 57	56 6	6 5	5 5	5 5	6 6	6 6	5 5	

Majus.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Saturno. die Die rate	Stellungen der Planeten.	Witterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Phil. u. Jac.	8	(Erdbn. ♀)	4.	Zusammenkunft der Planeten Jupiter und Merkur, in der Abenddämmerung in W.W. sichtbar.	Heiter. Wolken.	Pror. Jeremii Afanas. Aleff.	13 Servatius
M.	2 Sigismund	22						14 Bonifacius
D.	3 Kreuz, Erfind.	6					M. Timof. i M.	15 Sophia
S.	4 Florianus	20				Bedeckt, ruhig, zunehmende	P. M. Pelagii	16 Joh. Nepom.
S.	5 Gottlieb	4					S. Mut. Iriny	17 Pascal

G Vom guten Hirten und Miethlinge, Joh. 10, v. 12. E Joh. 14.

S.	6 2. Alf. Dom.	18	(U Aeg.)	7.	Zusammenkunft der Planeten Saturn und Mars, welche um 3 1/2 U. Morg. in der Morgendämmerung aufgehen.	Wärme. Sehr heiter.	Joma Mnog. Wosp. Kreita	18 Pfingstsonntag
M.	7 Gottfried	1					Av. Joan Vog.	19 Pfingstmontag
D.	8 Stanislaus	14				Veränderlich	Pr. Isak. i Nil.	20 Bernhardin.
M.	9 Flob	26				und sehr warm.	Ap. Simeona	21 Quat. Helena
D.	10 Gordianus	7					Obn. Saragr.	22 Desiderius
F.	11 Mamertus	21					S. Epifania	23 Esther
S.	12 Pancrattus	3						24 Johanna

G Ueber ein Kleines erfolgte Leiden, Joh. 16, v. 16. E Joh. 3.

S.	13 3. Sublata	16	(Kleinste Mercurianhöhe, Erdsferne, ♀)	17.	Mercur größte östliche Ausweichung von der Sonne.	Sehr heiter, ruhige warme Luft.	M. Glykerll Mut. Isidora	25 Trinitatis
M.	14 Christian	27					Pr. Pach. Wel.	26 Philipp v. N.
D.	15 Sophia	9					Pr. Swascht. Wodü	27 Joh. Pabst
M.	16 Honoratus	21					Ap. Andronik.	28 Germanus
D.	17 Jodocus	3					M. Feodota Agt.	29 Front. Maxim.
F.	18 Liborius	15					S. Sw. Pat. Pr.	30 Felix
S.	19 Sara	27						31 Perronella

G Von Jesu Hingang zum Vater, Joh. 16, v. 5. E Luc. 16.

S.	20 4. Cantate	9	(C N Aeg.)	20.	Venus, als Abendstern 9 3. rechts erleuchtet, zeigt sich um 9 Uhr Abends in W.W. unterhalb der beiden hellen Sterne in den Zwillingen.	Gewitterwolken. Bedeckt, veränderlich.	M. Galalea Konst. i Glens	1 f. S. n. Trin. Juny.
M.	21 Const. u. Hel.	22					M. Basillika	2 Erasmus
D.	22 Prudens	5					Michaila Ep.	3 Clotilde
M.	23 Juliana	18					Pr. Symeona	4 Günther
D.	24 Esther	2					Obn. Sta. Pr.	5 Christian
F.	25 Urbanus	17					Apost. Karpa	6 Norbertus
S.	26 Eduard	1						7 Robert

G Von der rechten Betkunst, Joh. 16, v. 23. E Luc. 14.

S.	27 5. Rogate	17	(Gr Mer. 5. Brachs schein. U.)	30.	Jupiter, in gerader Linie jenseits d. Sonne, ist unsichtbar.	und Gewitter. Heiter u. ruhig.	Sw. Terapia Prep. Nityty	8 2. S. n. Trin.
M.	28 Wilhelm	2					P. M. Feodosii	9 Felicianus
D.	29 Maximilian	17	(Erdböhe, ♀)				Pr. Isaakia	10 Margaretha
M.	30 Wigand	2					Wosnes. Gosp.	11 Barnabas
D.	31 Himelf. Ehr.	16						12 Dnuphrius

May.

lauf. Tag.	M. Tag.	Mondst.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.		Sonnens Aufgang.		Sonnens Untergang.		Tages Ende.		Tages Länge.		Stellung der Uhr im Mittag.		
			U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	St. M.	U. M. S.	U. M. S.						
121	1		—		3	1	3	55	8	5	8	59	16	10	11	56	3
122	2		0	10	2	59	53	7	9	1	14						2
123	3		0	41		57	51	9	3		18						2
124	4		1	1		54	49	11	6		22						2
125	5		1	16		52	47	13	8		26						2
126	6	Die Nacht	1	26		49	45	15	11		30						4
127	7		1	34		47	44	16	13		32						5
128	8		1	43		44	42	18	16		36						8
129	9		1	49		42	40	20	18		40						10
130	10		2	0		39	39	21	21		42						14
131	11		2	13		37	37	23	23		46						18
132	12		8	51		34	35	25	25		50						22
133	13		9	57		32	33	27	28		54						27
134	14		10	46		29	32	28	31		56						33
135	15		11	25		27	31	29	33		58						39
136	16	11	50		24	29	31	36	17	2	45					45	
137	17	—	—		22	28	32	38		4	52					52	
138	18	0	5		19	27	33	41		6	59					59	
139	19	0	13		17	25	35	43		10	57					8	
140	20	0	21		15	24	36	45		12	16					16	
141	21	0	31		13	23	37	47		14	25					25	
142	22	0	39		11	21	39	49		18	34					34	
143	23	0	47		9	20	40	51		20	44					44	
144	24	0	55		8	19	41	52		22	54					54	
145	25	1	7		6	18	42	54		24	58					4	
146	26	1	24		5	17	43	55		26	15					15	
147	27	8	9		3	16	44	57		28	26					26	
148	28	10	2		2	15	45	58		30	37					37	
149	29	10	43		1	14	46	59		32	49					49	
150	30	11	8		1	14	46	10	1	33	59					1	
151	31	11	22		58	13	47	2	34		13					13	

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 9. St. Nikolaus.

Den 31. Himmelfahrt Christi.

Die Mondphasen.

5. Erstes Viertel, um 9 U. 7 Min. Morg.

12. Vollmond, um 10 U. 41 Min. Abends.

21. Letztes Viertel, um 2 U. 57 Min. Morg.

28. Neumond, um 1 U. 23 Min. Morg.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten, Stellungen und Zusammentünfte mit den Planeten.	Satwoch.	Stellungen der Planeten.	Wit-terungs-mach-maßun-gen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
1	Nikodemus	0		Die	Mars geht um 2½ U. Morg. in N.D. zwischen	Meist heiter, ruhig,	M. Justina	13 Anton v. Pad.
2	Marquard	14	☾ Neg.	Die			Nikifora Patr.	14 Basillus
G Von der Verheißung des heiligen Geistes, Joh. 15, v. 26. E Luc. 15.								
3	6. Erault	28	☽	Die	den Plejaden u. Hyaden auf.	warm.	M. Iuliana	15 3. S. n. Erin
4	Ulrika	11	☿	Die		Sehr heiterer Himmel und sehr warm.	Sw. Mitrosfana	16 Justina
5	Bonifacius	23	♄	Die			Sw. Dorofesa	17 Adolph
6	Benignus	6	♃	Die	9. Saturn zeigt sich um 11. Mrg. bald nach seinem Aufgang in N.D.		P. Bifariona	18 Marc. u. M.
7	Lucretia	18	♂	Die			Sw. Feodora	19 Gervastus
8	Medardus	0	♁	Die			W. M. Feodor.	20 Regina
9	Barnianus	13	♂	Die			Kyriil. Arch.	21 Aloyf. Gonz.
G Von der Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14, v. 23. E Luc. 6.								
10	Pfingstsonntag	24	☾ fl. Mer. ♄.	Die	Königster Tag. 12. Merkur in gerader Linie diesseits der Sonne, ist unsichtbar.	Heiter, ruhig, einzelne Wolken.	Swätaja Troiza	22 4. S. n. Erin
11	Pfingstmont.	6	☾	Die			Ap. Barfol.	23 Agrippina
12	Blandina	18	☾ Erdferne.	Die			Onufr. i Petr.	24 Joh. d. Täufer
13	Quat. Tobias	0	♁	Die			Mut. Alilny	25 Prosper
14	Modestus	12	♂	Die	19. Venus geht als Abendstern 8 Zoll erleuchtet um 10½ U. Ab. in	Sehr heiter, ruhig und warm.	Pror. Ellseja	26 Joh. u. Paul
15	Beit	24	♂	Die			Pror. Ammosa	27 Ladislaus
16	Justina	6	♂	Die			Zchon. Amas.	28 Leo Pabst
G Von Jesu Nachtgespräch mit Nicodemo, Joh. 3, v. 1. E Luc. 5.								
17	Erntedankfest	18	☾ Neg.	Die	W.W. nahe rechts v. hellen Stern Regulus unter.	Veränderlich, Gewitterwolken.	Wsch. Swätitel.	29 5. S. n. Erin
18	Paula	1	♁	Die			Mut. Leonia	30 Pauli Geb.
19	Gervastus	14	♁	Die	Größte Entf. der Erde von der Sonne.		A. Jud. D. G.	1 Jul. Theob.
20	Raphael	27	♂	Die			S. Mesobla	2 Mar. Helmsf.
21	Fronl. Jacob.	11	♁	Die	20. Uranus, in gerader Linie der Sonne gegenüber, 8 um	Erdkne heiße	M. Juliana	3 Eugentus
22	Achattus	25	☾	Die			M. Emsewia	4 Joseph Calaf.
23	Basillus	10	♁	Die			Mut. Agrippina	5 Cyrilla
G Vom reichen Mann und armen Lazaro, Luc. 16, v. 19. E Matth. 5.								
24	1. S. n. Erin.	25	☾ Car. Mer. ♄.	Die	Mitternacht durch den Meridian 10° hoch.	Lust, einzelne Wolken.	Kosch. Pred.	6 6. S. n. Erin.
25	Elogius	10	☾	Die			P. M. Feron.	7 Esther
26	Jeremias	25	☾ Heufchein Unf. Sönersf.	Die			Dawida Sel.	8 Kilian
27	7 Schläfer	10	♁	Die			Dr. Sampson.	9 Joh. v. Ducla
28	Leo	25	♁	Die			Kira i Joan.	10 7 Brüder
29	Pet. u. Paul.	10	☾	Die		Regen.	A. Petr. i Pawl.	11 Procopius
30	Pauli Geb.	24	☾ Neg.	Die			Sob. 12 Apost.	12 Heinrich

Brachmonat.

Kauf. Tag.	M. Tag.	Mondsch.	Sichtbarer Aufg. u. Untergang des Mondes.	Tages Anbruch.	Sonnens Aufg.	Sonnens Unterg.	Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	
			U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	St. M.	U. M. S.	
152	1	Abends.	11 35	1 57	3 12	8 48	10 3	17 36	11 59 25	
153	2		11 43	56	11	49	4	37	37	
154	3		11 51	55	11	49	5	38	50	
155	4		11 59	54	11	49	6	39	12 0 2	
156	5		—	54	10	50	6	40	15	
157	6	die Nacht über.	0 4	53	10	50	7	40	27	
158	7		0 15	53	10	50	7	40	40	
159	8		0 32	52	10	50	8	40	53	
160	9		0 57	52	10	50	8	40	1 6	
161	10		1 36	52	10	50	8	40	19	
162	11	Morgens.	9 18	52	10	50	8	40	32	
163	12		9 47	52	10	50	8	40	44	
164	13		10 7	53	10	50	7	40	57	
165	14		10 20	53	10	50	7	40	2 10	
166	15		10 29	53	11	49	7	39	23	
167	16	Abends.	10 37	54	11	49	6	38	35	
168	17		10 43	54	11	49	6	37	47	
169	18		10 52	55	12	48	5	36	59	
170	19		10 57	56	12	48	4	35	3 12	
171	20		11 9	57	13	47	3	34	23	
172	21	Morgens.	11 26	59	14	46	1	32	35	
173	22		11 46	2 1	15	45	9 59	30	46	
174	23		—	3	16	44	57	28	57	
175	24		Abends.	0 26	5	17	43	55	26	4 8
176	25			1 36	7	18	42	53	24	18
177	26	3 1		9	19	41	51	22	28	
178	27	Morgens.	0 23	10	20	40	50	20	37	
179	28		0 36	12	21	39	48	18	47	
180	29		0 45	14	22	38	46	16	55	
181	30	0 55	16	23	37	44	14	5 4		

Hohe Staats- und Kirchensfeste.
Den 10. u. 11. Pfingsten.

Den 29. Peter und Paul.

Die Mondphasen.
3. Erstes Viertel, um 4 U. 57 Min. Ab.
II. Vollmond, um 1 U. 37 Min. Nachm.
19. Letztes Viertel, um 3 U. 7 Min. Nachm.
26. Neumond, um 8 U. 17 Min. Morg.

Julius.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Or.	Mondsgestalten, Stellen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stannoch.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
G Vom großen Abendmahl, Luc. 14, v. 16.								
S.	1 2. S. n. Trln.	7		Woch.	4 Merkur größ. weßliche Ausw. von der Sonne.	Wind u. Regen.	Rosm. i Dam.	13 7. S. n. Trln.
M.	2 Mar. Heimsf.	20		Die 3te	6. Zusammenkunft der Planeten Jupiter und Mars, welche um 1 1/2 u Morg. in N.D. beyim	Bewölkt. Streifen des Gewölke. Gewitter	Pol. Nish Vog.	14 Bonaventura
D.	3 Cornelius	3					M. Makinsa	15 Apost. Theil.
M.	4 Ulrich	15					Andreja Krit.	16 U. F. v. Scap.
D.	5 Anselm	28					Afanaf. Afin.	17 Alerius
F.	6 Elias	10					P. Sisoa Wel.	18 Sim. v. Itp.
S.	7 Demetrius	22	(Kl. Mer. S.)				P. Som i Akm.	19 Vinc. à Paul
G Vom verlorenen Schaaf und Groschen, Luc. 15, v. 1.								
S.	8 3. S. n. Trln.	4		Woch.	Propus im Fuß der Zwillinge aufgehen.	u. Regen.	W. M. Profop.	20 8. S. n. Trln.
M.	9 Cyrillus	15	(Erbferne.)	Die 2te	Hundstage Anfang.	Sehr warm und ruhig, theilweise bewölkt.	Sw. Pankrat.	21 Praxedes
D.	10 7 Brüder	27					45 M. i P. R. S.	22 Mar. Magd.
M.	11 Pius	9	(Sichtb. Mondfinst.)				S. M. Ewsmitt	23 Apollonia
D.	12 Heinrich	21			14. Saturn zeigt sich um Mitternacht bald nach	Heitere warme	Mut. Prokla	24 Christina
F.	13 Margaretha	3					Arch. Gawrila	25 Jacobus
S.	14 Bonaventura	15	(2 Aeq.)				Apost. Akoly	26 Anna
G Vom Splitter im Auge, Luc. 6, v. 36.								
S.	15 4. S. n. Trln.	28		Woch.	seinem Aufgang niedrig in N.D. rechts von den Plejaden.	Abende. Bedekt, Regen- güsse. Regen und	Kirika i Julity	27 9. S. n. Trln.
M.	16 Walther	10		Die 1te	20. Venus in der größ. östlich. Ausweichung von der Sonne, ist 6 Zoll rechts erleuchtet, geht		Sw. Afinogen.	28 Nazar. u. Cels.
D.	17 Alerius	23					W. M. Mariny	29 Martha
M.	18 Carolina	7					Mut. Makinsa	30 Cunigunda
D.	19 Ruth	20	(K.)				P. Dia i Mark.	31 Ignacius
F.	20 Elias	4					S. Prot. Jill	1 Aug. Pet. R.
S.	21 Daniel	19	(gr. Mer. S.)				Simeon. Jur.	2 U. F. de Ang.
G Von Petri reichem Fischzuge, Luc. 5, v. 1.								
S.	22 5. Sonnt. n. Trln. Maria Magdalen	4	(U.)	Woch.	um 9 1/2 Uhr Ab. gerade in W. unter.	heftige Winde. Bedekt, Ver- änderlich. Nebel.	S. Mar. Magd.	3 10. S. n. Trln.
M.	23 Albertina	19	(Erdnähe.)				M. Trosima	4 Dominicus
D.	24 Christina	4					M. Kristiny	5 U. F. v. Schnee
M.	25 Jacobus	19	(Obst. schein. Unf. Sönnenf.)				Usp. S. Anny	6 Berth. Chr.
D.	26 Julius	3					Sw. Jermolaja	7 Gaetanus
F.	27 Berthold	18	(U Aeq.)				W. M. Pantel.	8 Cyriacus
S.	28 Innocentius	2					Ap. Prochora	9 Romanus
G Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5, v. 20.								
S.	29 6. S. n. Trln.	16			31. Merkur, in gerader Linie jenseits d. Sonne, ist unsichtbar.	Wolken und Regen.	M. Kallinka	10 11. S. n. Trln.
M.	30 Beatrir	29					X. Sily i Sil.	11 Eufanna
D.	31 Hermann	12					S. Ewdokima	12 Clara
E Marc. 8.								
E Matth. 7.								
E Luc. 16.								
E Luc. 19.								
E Luc. 18.								

Heumonat.

Jauf. Tag.	M. Tag.	Mondsf.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sönens Aufgang.		Sönens Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	Hohe Staats- und Kirchenfeste.	
			U. M.	M.		U. M.	M.	U. M.	M.					U. M. S.
182	1	Abends.	10	1	17	3	24	8	36	9	43	17 12	12 5 11	Den 22. Namensfest Ihro Majestät, der Kaiserin Maria
183	2		10	12	19	25	35	9	41	10	19	19	19	Seodorowna,
184	3		10	25	21	27	33	10	39	6	26	26	26	wie auch Ihro Kai-
185	4		10	38	23	28	32	11	37	4	32	32	32	serlichen Hoheit, der
186	5		10	57	25	30	30	12	35	0	38	38	38	Großfürstin Ma-
187	6		11	30	27	32	28	13	33	16	43	43	43	ria Pawlowna.
188	7		—	—	—	29	33	14	27	31	48	48	48	48
189	8	die Nacht über.	0	18	31	35	25	29	50	52	52	52	52	Die Mondphasen.
190	9		1	21	33	36	24	27	48	55	55	55	55	
191	10		2	31	35	38	22	25	44	58	58	58	58	3. Erstes Viertel, um
192	11		3	47	38	40	20	22	40	6	1	1	1	2 U. 54 Min. Morg.
193	12		8	34	40	41	19	20	38	3	3	3	3	II. Vollmond, um 5 U.
194	13		8	43	42	43	17	18	34	4	4	4	4	0 Min. Morg.
195	14		8	50	44	45	15	16	30	5	5	5	5	
196	15		8	57	46	47	13	14	26	5	5	5	5	19. Letztes Viertel, um
197	16		9	5	48	48	12	12	24	5	5	5	5	0 U. 23 Min. Morg.
198	17		9	15	50	50	10	10	20	4	4	4	4	25. Neumond, um 3 U.
199	18		9	28	53	52	8	7	16	3	3	3	3	27 Min. Nachm.
200	19		9	47	55	54	6	5	12	1	1	1	1	
201	20		10	16	57	56	4	3	8	5	58	58	58	
202	21		11	7	59	58	2	1	4	55	55	55	55	
203	22	—	—	3	2	4	0	0	8	58	0	51	51	
204	23	Morg.	0	27	4	2	7	58	15	56	47	47	47	
205	24		1	58	7	4	56	53	52	42	42	42	42	
206	25		3	38	9	6	54	51	48	37	37	37	37	
207	26	Abends.	7	52	12	8	52	48	44	30	30	30	30	
208	27		8	3	15	11	49	45	38	24	24	24	24	
209	28		8	10	17	13	47	43	34	16	16	16	16	
210	29		8	21	20	15	45	40	30	8	8	8	8	
211	30	Abends.	8	31	22	17	43	38	26	0	0	0	0	
212	31		8	44	25	18	42	35	22	4	50	50	50	

Augustus.

M. Zähl.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
G Von Jesu AbSpeisung der 4000 Mann, Marc. 8, v. 1.							
M.	1 Petr. Kettenf.	24	☾	Jupiter geht um Mitternacht gerade in N. auf.	Bedeckt.	Proisch. Dr. Kr.	13 Hypolitus
D.	2 Gustav	6			Es	Archid. Stefan.	14 Eusebius
F.	3 August	18	☿ kleinste Merkur dianhöhe.		erheitert sich.	Pr. Isaakia	15 Mar. Himelf.
S.	4 Perpetua	0				7 Otrokow	16 Rochus
G Von Jesu AbSpeisung der 4000 Mann, Marc. 8, v. 1.							
S.	5 7. S. n. Erlin.	12	☽	9. Mars geht um 11. Morg. in N. unterhalb der beiden hellen Sterne Castor u. Pollux in den Zwillingen auf.	Bedeckt, sehr warm, Gewitter u. Regen.	Mr. Ewsgnla	17 12. S. n. Erlin.
M.	6 Christi Werk.	24	☿ Erdsferne.			Proobr. Gosp.	18 Agapetus
D.	7 Donatus	6				P. M. Domek.	19 Marianus
M.	8 Ladislaus	18				Emilliana Jsp.	20 Bernhard
D.	9 Romanus	0	☾		Bedeckt, feiner Regen.	Ap. Matseja	21 Johanna Jr.
F.	10 Laurentius	12	☿			A. Laurentia	22 Symphorian
S.	11 Titus	25	☿			Archid. Empla	23 Philippus
G Von den falschen Propheten, Matth. 7, v. 15.							
S.	12 8. S. n. Erlin.	7		Hundstage Ende.	Heiter.	Mut. Gotia	24 13. S. n. Erlin.
M.	13 Hildebrand	20		14. Saturn erscheint um 10 U. Ab. einige Grad hoch in N. D., und ist die ganze Nacht am östl. Himmel sichtbar.	Strichwolken.	Pr. Maksima	25 Ludwig
D.	14 Eusebius	3				Pror. Nischeja	26 Rosa
M.	15 Mar. Himelf.	17			Meist bewölkt.	Usp. Bogor.	27 Rufinus
D.	16 Isaac	1	☿			Meruk. Odras.	28 Augustinus
F.	17 Bertram	15	☿			M. Myrona	29 Job. Entf.
S.	18 Amilianus	29	☿		Heiter.	M. Flora i. l.	30 Felfe
G Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, v. 1.							
S.	19 9. S. n. Erlin.	13	☾	20. Venus, als Abendstern fast 4 Zoll rechts erleuchtet, geht um 7 1/2 Uhr Ab. nahe rechts von der Epica in WSW. unter.	Veränderlich, feiner Regen.	M. Andr. Str.	31 14. S. n. Erlin.
M.	20 Bernhard	28	☿ Erdn. Nähe.		n. heiter.	Pror. Samuil.	1 Sept. Regib.
D.	21 Athanasius	12				Ap. Faddeja	2 Rahel. Ica
M.	22 Oswald	27				M. Agafonika	3 Joachim
D.	23 Zachäus	12	☿		Morgennebel, meist	S. M. Iuppa	4 Rosalia
F.	24 Bartholom.	26				Sw. Emtychia	5 Urbanus
S.	25 Ludwig	10	☿			Ap. Barfolom.	6 Zacharias
G Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19, v. 41.							
S.	26 10. S. n. Erlin.	24	☿ sehr nahe.		heiter.	Abt. i. Natal.	7 15. S. n. Erlin.
M.	27 Gebhard	7				Pr. Pimena	8 Mar. Geb.
D.	28 Augustin	20			Feiner Regen.	Pr. Noyf. Mur.	9 Gorgonius
M.	29 Job. Entf.	2				Uffekn. Predt.	10 Mar. Nam.
D.	30 Alexander M.	15				Rn. Alex. Newst.	11 Hyacinthus
F.	31 Rebecca	26	☿	☿ kleinste Merkur dianhöhe.	Regen.	Pol. P. Bog.	12 Guido

Obstmonat.

Jahrs-Zag.	M. Zag.	Mondst.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	Hohe Staats- und Kirchenfeste.							
			U. M.	M.														
213	1	Abends.	9	3	3	27	4	20	7	40	8	33	15	18	12	4	41	Den 6. Christi Verkündigung.
214	2	Abends.	9	32	3	30	4	23	7	37	8	30	15	12	12	4	30	Den 15. Mariä Himmelfahrt.
215	3	Abends.	10	12	3	33	4	25	7	35	8	27	15	8	12	4	19	Den 29. Johannis Enthauptung.
216	4	Abends.	11	7	3	35	4	27	7	33	8	25	15	4	12	4	8	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
217	5	—	—	—	3	37	4	29	7	31	8	23	15	0	3	50	—	
218	6	Abends.	0	20	3	39	4	31	7	29	8	21	14	56	3	50	43	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
219	7	Abends.	1	35	3	42	4	34	7	26	8	18	14	50	3	50	30	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
220	8	Morgens.	2	54	3	45	4	36	7	24	8	15	14	46	3	46	17	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
221	9	Morgens.	4	12	3	48	4	38	7	22	8	12	14	42	3	42	3	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
222	10	Morgens.	5	29	3	50	4	40	7	20	8	10	14	38	2	38	2	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
223	11	Morgens.	6	48	3	53	4	43	7	17	8	7	14	32	3	32	34	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
224	12	Morgens.	7	19	4	55	4	45	7	15	8	5	14	28	3	28	18	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
225	13	Morgens.	7	28	4	58	4	47	7	13	8	2	14	24	3	24	3	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
226	14	Morgens.	7	39	4	0	5	50	7	10	8	0	14	18	1	18	1	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
227	15	Morgens.	7	57	4	3	5	52	7	8	8	7	14	14	3	14	30	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
228	16	Morgens.	8	24	4	6	5	54	7	6	8	6	14	10	3	10	13	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
229	17	Morgens.	9	5	4	8	5	56	7	4	8	5	14	6	0	6	0	Den 30. Namensfest Seiner Kaiserl. Majestät ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Ruessen, und Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
230	18	Morgens.	10	8	4	11	5	59	7	1	8	4	14	0	3	0	38	Die Mondphasen.
231	19	Morgens.	11	30	5	13	6	1	6	59	8	47	13	56	3	56	20	I. Erstes Viertel, um 3 U. 53 Min. Nachm.
232	20	Morgens.	—	—	5	16	6	3	6	57	8	44	13	52	3	52	2	9. Vollmond, um 8 U. 17 Min. Abends.
233	21	Morgens.	1	8	5	19	6	6	6	54	8	41	13	46	11	46	44	17. Letztes Viertel, um 7 U. 53 Min. Morg.
234	22	Morgens.	2	51	5	21	6	8	6	52	8	39	13	42	11	42	25	23. Neumond, um 11 U. 53 Min. Abends.
235	23	Morgens.	4	27	5	24	6	11	6	49	8	36	13	36	11	36	6	31. Erstes Viertel, um 8 U. 18 Min. Morg.
236	24	Morgens.	6	23	5	26	6	13	6	47	8	34	13	32	11	32	47	—
237	25	Morgens.	6	34	5	29	6	15	6	45	8	31	13	28	11	28	27	—
238	26	Morgens.	6	45	5	31	6	18	6	42	8	29	13	22	11	22	7	—
239	27	Morgens.	6	58	5	34	6	20	6	40	8	26	13	18	11	18	47	—
240	28	Morgens.	7	15	5	36	6	22	6	38	8	24	13	14	11	14	27	—
241	29	Morgens.	7	43	5	39	6	24	6	36	8	21	13	10	11	10	6	—
242	30	Morgens.	8	19	5	41	6	26	6	34	8	19	13	4	11	4	46	—
243	31	Morgens.	9	9	5	44	6	29	6	31	8	16	13	0	11	0	25	—

Abz. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgealten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Witzterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
G. 1	Aegidius	8		Jupiter geht	Ver-	Pr. Symeona	13 Philippus
G Vom bußfertigen Zöllner, Luc. 18, v. 9. E Luc. 7.							
S. 2	11. S.n. Trin.	20	(Erdferne.	um 10 $\frac{1}{2}$ U. Ab. in M.D. auf und glänzt die ganze Nacht am östl. Himmel.	änderlich, meist bewölkt; sehr heiter.	M. Mamert.	14 16. S.n. Trin.
M. 3	Mansuetus	2				Sw. Ansim. Ep.	15 Nicomed. M.
D. 4	Moses	14				Sw. Wawply	16 Euphemia
M. 5	Matth. u. Elif.	26		8. Mars geht um 1 U. Morg. zwischen M.D. u. M.D. auf und glänzt am Mor-	Feiner Regen.	Sachar. i Elifa	17 Quat. Hildeg.
D. 6	Magnus	8				Schud. Mich. A.	18 Thom. d. Bil.
F. 7	Regina	21	(Neq.			Mut. Sofonta	19 Januarius
S. 8	Mar. Geburt	4	(An-	Roschd. Bogorod.	20 Eustachius
G Vom Tauben und Stummen, Marc. 7, v. 31. E Luc. 14.							
S. 9	12. S.n. Trin.	17		genhimmel etwas unter d. Sternhaufen Präsepe.	halten der Regen.	S. Joak. i Anna	21 17. S.n. Trin.
M. 10	M. N. Softh.	0		Herbst-Tage u. Nachtgleiche.	Veränderlicher Himmel.	M. Minobory	22 Mauritius
D. 11	Gerhard	14				Feodor. Aleff.	23 Thekla
M. 12	Ottilia	27	(h.			Sw. Autonoma	24 Gerhard
D. 13	Christlieb	11		13. Merkur größte östliche Ausweichung von d. Sonne.	Sehr heiter.	Obn. Chrama	25 Adolph
F. 14	Kreuz-Erbhöf.	25	(größte Merkur dianhöhe.			Wosdm. Kressa	26 Josaphat
S. 15	Constans	9	(W. M. Nithry	27 Cosm. u. Dam.
G Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10, v. 23. E Matth. 22.							
S. 16	13. S.n. Trin.	23	(Erdnähe.		Regen.	M. Ewfmil	28 18. S.n. Trin.
M. 17	Lampertus	8				S. M. Sofit	29 Michael
D. 18	Siegfried	22	(f.	19. Saturn geht u. 7 $\frac{1}{2}$ U. Ab. fast in M.D. auf u. steht um 3 U. Morg. im Meridian 49° hoch.	Stärkisch.	Pr. Ewmenta	30 Hieronymus
M. 19	Quat. Jan.	6				M. Trofima	1 Oct. u. F. v. N.
D. 20	FridERICA	20	(U Neq.		Meist heiter und trocken.	M. Ewstachia	2 Schußengel.
F. 21	Ev. Matth.	4				Ap. Kodrata	3 Claudius
S. 22	Mauritius	18	(Weinscheln.			S. M. Foll	4 Franc. v. Aff.
G Von den zehn Aussätzigen, Luc. 17, v. 11. E Matth. 9.							
S. 23	14. S.n. Trin.	2	(♀.	25. Uranus steht um 5 $\frac{1}{2}$ U. Ab. im Meridian 10° hoch.	Regengüsse, kühl und windig.	Sattsch. Predt.	5 19. S.n. Trin.
M. 24	Job. Empf.	15	(♁.			Mut. Fekly	6 Bruno
D. 25	Cleophas	28				Ewstros. i Serget	7 Brigitta
M. 26	Cyprianus	10		28. Venus, in gerader Linie diesseits der Sonne, ist unsichtbar.		A. Joan. Bog.	8 Ephraim
D. 27	Cosm. u. Dam.	22	(Kleinste Merkur dianhöhe.			S. M. Kallistr.	9 Dionysius
F. 28	Wenceslaus	4				Pr. Charitona	10 Franc. Borg.
S. 29	Michael	16	(Erdf. (f.			Pr. Kyriata	11 Placida
G Vom Rammondsdienste, Matth. 6, v. 24. E Matth. 22,							
S. 30	15. S.n. Trin.	28				Sw. Origorla	12 20. S.n. Trin.

Herbstmonat.

Sauf. Tag.	M. Tag.	Mondst.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	Hohe Staats- und Kirchenfeste.
			U. M.	M.							
244	1	Abends.	10 13	Abends.	4 46	5 31	6 29	7 14	12 56	11 56 4	Den 5. Namensfest Ihro Maj., der Kais serin Elisabeth Alexiewna.
245	2	Abends.	11 24	Abends.	49	34	26	11	50	55 43	
246	3	Abends.	—	Abends.	51	36	24	9	46	52 22	Den 8. Maria Ge- burt.
247	4	Abends.	0 46	Morgens.	54	39	21	6	40	51	
248	5	Abends.	2 4	Morgens.	56	41	19	4	36	54 40	Den 14. Kreuzes, Er- höhung.
249	6	Abends.	3 22	Morgens.	59	43	17	1	32	59 19	
250	7	Abends.	4 40	Morgens.	5	46	14	6 59	26	53 57	Den 15. Krönungsfest Seiner Kaiserl. Maj estät, ALEXANDERS DER ERSTEN, Selbstherrschers aller Russen.
251	8	Abends.	6 1	Morgens.	4	48	12	56	22	56 36	
252	9	Abends.	5 46	Morgens.	6	50	10	54	18	55 15	
253	10	Abends.	5 58	Morgens.	9	53	7	51	12	52 54	
254	11	Abends.	6 15	Morgens.	11	55	5	49	8	51 34	
255	12	Abends.	6 30	Morgens.	13	58	2	47	2	51 13	
256	13	Abends.	7 15	Morgens.	16 6	0	0	44 11	58	51 52	
257	14	Abends.	8 11	Morgens.	18	3	5	42	52	52 32	Den 26. Fest St. Jo- hannis Theologi.
258	15	Abends.	9 26	Morgens.	21	5	55	39	48	52 12	
259	16	Abends.	10 56	Morgens.	23	7	53	37	44	50 52	
260	17	Abends.	—	Morgens.	26	10	50	34	38	50 32	
261	18	Abends.	0 34	Morgens.	28	12	48	32	34	50 13	Die Mondphasen.
262	19	Abends.	2 8	Morgens.	31	14	46	29	30	49 53	8. Vollmond, um 10 U. 35 Min. Morg.
263	20	Abends.	3 42	Morgens.	33	17	43	27	24	49 34	
264	21	Abends.	5 13	Morgens.	36	19	41	24	20	48 16	15. Letztes Viertel, um 10 U. 50 Min. Morg.
265	22	Abends.	5 2	Morgens.	38	21	39	22	16	48 57	
266	23	Abends.	5 13	Morgens.	40	24	36	20	10	48 39	22. Neumond, um 10 U. 16 Min. Morg.
267	24	Abends.	5 28	Morgens.	43	26	34	17	6	48 22	
268	25	Abends.	5 50	Morgens.	45	29	31	15	0	48 4	
269	26	Abends.	6 24	Morgens.	48	31	29	12 10	56	47 47	30. Erstes Viertel, um 3 U. 40 Min. Nachm.
270	27	Abends.	7 10	Morgens.	50	34	26	10	50	47 1	
271	28	Abends.	8 9	Morgens.	52	36	24	8	46	47 15	
272	29	Abends.	9 18	Morgens.	55	38	22	5	42	46 59	
273	30	Abends.	10 33	Morgens.	57	40	20	3	38	44	

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondbegestalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Witterungs- maßun- gen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Kemiglus	♄ 10		Jupiter geht um 9 U. Ab. in N.D. auf und glänzt die ganze Nacht am östl. Himmel.	Meist heiterer Himmel, etwas kühl.	Doctr. Bogor.	13 Eduard
D.	2 Wolfrad	22				Sw. Kypriana	14 Calixtus
M.	3 Franciscus	♃ 4				Sw. Dionysia	15 Hedw. u. Ther.
D.	4 Ewald	16	♃ ♄			S. M. Jerosefa	16 Gallus
F.	5 Fides	29			Bedeckt.	M. Charitiny	17 Florentina
S.	6 Charitas	♄ 12			Mittags	Ap. Jomy	18 Lucas Ev.

G Von der Wittwe Sohn zu Nain, Luc. 7, v. 11.				E Job. 4.			
E.	7 16. S.n. Trln.	26	♃	8. Merkur, in gerader Linie diesseits der Sonne, ist unsichtbar.	noch ziemlich warm.	Sergla i Waf.	19 21. S.n. Trln.
M.	8 Ephraim	9	♄			Pr. Pelagit	20 Caprasus
D.	9 Dionysius	24	♃			Ap. Jak. Alf.	21 Ursula
M.	10 Amalia	8	♄	13. Mars geht um 1 U. Morg. in N.D. auf, etwas links unter dem hellen	Bedeckter Himmel, feiner Regen.	S. M. Ewlamp.	22 Cordula
D.	11 Burhard	21	♃			Ap. Jilippa	23 Joh. Capistr.
F.	12 Ehrenfried	6	♄			Pr. S. M. w. S.	24 Raphael
S.	13 Coloman	20	♄			S. M. Karpa	25 Crispinus

G Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14, v. 1.				E Matth. 18.			
E.	14 17. S.n. Trln.	4	♃	(Erdnähe.) Stern Regulus im Löwen.	Ber- anderlich, doch meistens bewölkt.	S. M. Nasar.	26 22. S.n. Trln.
M.	15 Hedwig	18	♄			Pr. Ewfmila	27 Rusticus
D.	16 Gallus	2	♃			S. M. Longina	28 Sim. u. Jud.
M.	17 Florentinus	16	♃	21. Saturn zeigt sich um 6 U. Ab. einige Grade hoch in N.D. glänzt die ganze Nacht am Him- mel u. geht um		S. Pror. Osti	29 Narcissus
D.	18 Ev. Lucas	0	♄			Ewang. Iull	30 Wolfgang
F.	19 Ptolomäus	14	♃		Etwas Schnee.	S. Pror. Joil.	31 Makrinus
S.	20 Wendelinus	27	♄			W. M. Artem.	1 Nov. All. Heil.

G Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22, v. 34.				E Matth. 22.			
E.	21 18. S.n. Trln.	10	♄	(Winterscheit.) 1 U. Morg. 49° hoch durch den Meridian.	Dichtes Gewölke, bedeckt.	Pr. Klarona	2 23. S.n. Trln.
M.	22 Edmund	23	♃			Kaf. Jk. Pr. Bog.	3 Gottlieb
D.	23 Severus	6	♄			Ap. Jak. B. B.	4 Carol. Bor.
M.	24 Salome	18	♃	23. Merkur größte westliche Ausm. von der Sonne.	Stürmisch und häufiger Regen.	S. M. Arefy	5 Emercus
D.	25 Adelheid	0	♄			S. M. Marklan.	6 Leonhard
F.	26 Amandus	12	♃			W. M. Dimit.	7 Florentinus
S.	27 Sabina	24	♄			M. Nestora	8 Gottfried

G Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9, v. 1.				E Matth. 9.			
E.	28 19. S.n. Trln.	6	♃	(Erdferne.) 23. Venus ist als Morgenstern um 5 Uhr Morgens einige Grade hoch in O.S.D. sichtbar.	Ganz bedeckt, Regen und Schnee.	M. Terentia	9 24. S.n. Trln.
M.	29 Engelhard	18	♄			M. Anastasi	10 Andreas v. Aff.
D.	30 Hartmann	0	♃			M. Sinowia	11 Martin Bisch.
M.	31 Buſtag	12	♄			Ap. Stachia	12 Dibacus

Weinmonat.

lauf. Tag.	M. Tag.	Mondth.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Auf- gang.		Sonnens Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	U. M. S.	Höhe Staats- und Kirchenfeste.
			U. M.	M.		U. M.	U. M.	U. M.	St. M.					
274	1	Abernds.	11 50	Ab.	5 59	6 43	5 17	6 10	32	11 46	29		Den 1. Maria Schutz und Fürbitte.	
275	2		—		6 2	45	5 58		28		15		Den 14. Geburtsfest	
276	3		1 12	Morgens.	4	47	13	56	24		1		Ihro Majestät, der	
277	4		2 30		6	49	11	54	18	45	48		Kaiserin Maria	
278	5		3 48		9	51	9	51	14		35		Seodorowna.	
279	6	die Nacht über.	5 9		11	54	6	49	8		23		Den 22. Fest des	
280	7		6 32			13	56	4	47	4	12		wunderthätigen Bildes	
281	8		4 28		15	58	2	45	0		1		der heiligen Mutter	
282	9		4 49		17 7	1	4 59	43 9	54	44	51		Gottes von Kasan.	
283	10		5 23	Monds.	19	3	57	41	50		41		Den 31. Bußtag.	
284	11		6 14		21	5	55	39	46		32			
285	12		7 26		23	8	52	37	40		24			
286	13		8 53		26	10	50	34	36		17		Die Mondphasen.	
287	14		10 26		28	12	48	32	32		10		7. Vollmond, um 11 U.	
288	15		—		30	14	46	30	28		4		44 Min. Ab.	
289	16		0 1		32	17	43	28	22	43	59		14. Letztes Viertel, um	
290	17		1 29	Morgens.	35	19	41	25	18		54		9 U. 8 Min. Ab.	
291	18		2 55		37	21	39	23	14		51		21. Neumond, um 11 U.	
292	19		4 19		39	24	36	21	8		48		15 Min. Ab.	
293	20		5 49		41	26	34	19	4		46		30. Erstes Viertel, um	
294	21		7 14		43	28	32	17	0		45		0 U. 26 Min. Morg.	
295	22		4 0		45	30	30	15 8	56		44			
296	23		4 28		47	33	27	13	50		44			
297	24		5 10		49	35	25	11	46		46			
298	25		6 2	Monds.	51	37	23	9	42		48			
299	26		7 8		53	39	21	7	38		50			
300	27	Abernds.	8 19		55	41	19	5	34		54			
301	28		9 34		57	43	17	3	30		58			
302	29		10 51		59	46	14	1	24	44	3			
303	30		—		7 0	48	12	0	20		9			
304	31	M. U.	0 10 22		2	50	10 4	58	10		16			

November.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten, Stellungen und Zusammenkünfte mit den Planeten.	Stellungen der Planeten.	Wit-terungs-maßun-gen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Aller Heil.	24	☾ Regi;	Saturn, in gerader Linie gegenüber der Sonne, glänzt	Bedeckt, ruhig, es wird kälter.	Kosm. i. Dam. M. Alindina M. Akepsima	13 5 Pohl. Br. 14 Seraphion 15 Leopold
F.	2 Aller Seel.	7					
G.	3 Gottlieb	20					

G Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22, v. 1.

E Matth. 24.

G.	4 20. S.n. Erin.	4	☾ (h. größte Meridianhöhe. ☽ (U. Erbnähe.	die ganze Nacht am Himmel und geht um Mitternacht 49° hoch durch den Meridian, der Ding zeigt sich sehr augenfällig, die Breite ist zur Länge wie 3:7.	Schlacker. Veränderlich, stürmisch. Bedeckt. Heiter.	Pr. Joannikla M. Galaktiona Pawla Archiep. 33 M. w. Mel. Arch. Michail. N. Onisifor. Erasta i Olymp.	16 25. S.n. Erin. 17 Salome 18 Gregorius 19 Elisabeth 20 Felix v. Val. 21 Mar. Opher 22 Cecilia
M.	5 Ericus	18					
D.	6 Leonhard	3					
M.	7 Erdmann	17					
D.	8 Claudius	2					
F.	9 Theodorus	16					
G.	10 Martinluther	1					

G Von des Königs frankem Sohn, Joh. 4, v. 47.

E Matth. 25.

G.	11 21. S.n. Erin.	15	☽ Regi; (J. (♀.	13. Venus, 4 Zoll links erleuchtet als Morgenstern, funktelt in der Morgendämmerung nahe über der hellen Spica in der Jungfrau.	Anhaltend bedeckter Himmel. Schnee. Bedeckt, feiner Regen. Sturm.	S. M. Miny Joanna Mil. Joanna Slatoust. Ap. Filippa S. Sam. i Aw. Erv. Matseja Grigor. Neofes.	23 26. S.n. Erin. 24 Joh. de Cruce 25 Catharina 26 Conrad 27 Jaroslaus 28 Rufus 29 Saturninus
M.	12 Cunibertus	29					
D.	13 Eugentus	13					
M.	14 Levinus	27					
D.	15 Leopold	10					
F.	16 Ottomar	23					
G.	17 Hugo	6					

G Vom Schalkstnechte, Matth. 18, v. 23.

E Matth. 21.

G.	18 22. S.n. Erin.	19	☽ Christicheln. kleinste Meridianhöhe. ☽ (Erdferne.	19. Jupiter glänzt um 2 7/8 u. Morg. 56 3/4 hoch im Meridian. 25. Mars geht 1/2 Stunde nach Mitternacht fast in D. auf und glänzt in den frühen Morgenstunden hoch am	Bedeckt. Schnee. Feiner Regen, stürmisch. Sehr heiterer	M. Platona S. Pr. Ambia Prokla i Grig. Wchob. Bogor. Ap. Filimona Amfiloch. Ep. W. M. Claterin.	30 1. Advent 1 Dec. Eligius 2 Biblana 3 Franc. Lav. 4 Barbara 5 Sabbas 6 Nikolaus
M.	19 Elisabeth	2					
D.	20 Edmund	14					
M.	21 Mar. Opf.	26					
D.	22 Ernestine	9					
F.	23 Clemens	20					
G.	24 Catharina	2					

G Von der Zinsmünze, Matth. 22, v. 15.

E Luc. 21.

G.	25 23. S.n. Erin.	14	☾ Regi.	südöstlichen Himmel.	Himmel, Frost. Bedeckt und etwas Frost.	Er. Klimenta W. M. Georg. Jak. Persän. Pr. M. Stefan. M. Paramona Andrea Perw.	7 2. Advent 8 Mar. Empf. 9 Valerianus 10 U. J. 3. Ioretto 11 Damasius 12 Marentius
M.	26 Conrad	26					
D.	27loth	8					
M.	28 Günther	20					
D.	29 Noah	2			30. Uranus geht um 4 1/2 Uhr Abends in SW. unter.		
F.	30 Ap. Andreas	15					

Wintermonat.

Kauf-Tag.	M. Sa.	Mondsch.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Auf- u. Untergang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	Höhe Staats- und Kirchenfeste.		
			U.	M.		U.	M.				U.	M.	U.
305	1	die Nacht über.	Untergang	1 26	7 4	7 53	4 7	4 56	8 12	11 44	24	Die Mondphasen. 6. Vollmond, um 11 U. 59 Min. Vorm. 13. Letztes Viertel, um 5 U. 7 Min. Morg. 20. Neumond, um 3 U. 10 Min. Nachm. 28. Erstes Viertel, um 8 U. 31 Min. Ab.	
306	2			2 45	6	55	5	54	8	33			
307	3			4 6	7	58	2	53	4	42			
308	4			5 30	9 8	0	0	51	0	52			
309	5			6 58	11	2 3	58	49	7 56	45 3			
310	6		Morgens.	Morgens.	3 18	13	4	56	47	52	15		
311	7				4 4	15	5	55	45	50	28		
312	8				5 10	17	7	53	43	46	41		
313	9				6 33	18	9	51	42	42	56		
314	10				8 4	20	11	49	40	38	46 10		
315	11	Morgens.	Morgens.	9 37	22	13	47	38	34	27			
316	12			11 9	23	14	46	37	32	44			
317	13			—	24	16	44	36	28	47 2			
318	14			0 39	25	17	43	35	26	20			
319	15			2 5	27	19	41	33	22	39			
320	16		Morgens.	Morgens.	3 29	29	20	40	31	20	59		
321	17				4 52	30	22	38	30	16	48 20		
322	18				6 15	31	23	37	29	14	41		
323	19				7 35	32	25	35	28	10	49 3		
324	20				8 42	33	27	33	27	6	26		
325	21	Abends.	Abends.	3 45	34	28	32	26	4	50			
326	22			4 46	35	29	31	25	2	50 13			
327	23			5 58	36	30	30	24	0	38			
328	24			7 14	37	31	29	23	6 58	51 3			
329	25			8 29	38	32	28	22	56	29			
330	26		9 42	39	33	27	21	54	55				
331	27		10 57	40	34	26	20	52	52 21				
332	28		—	41	35	25	19	50	48				
333	29		Morgens.	Morgens.	0 15	41	36	24	19	48	53 16		
334	30				1 32	42	36	24	18	46	43		

Christmonat.

Jah. Tag.	M. Tag.	Mondsch.	Sichtbarer Auf- u. Untergang des Mondes.		Tages Anbruch.	Sonnens Auf- gang.		Sonnens Unter- gang.		Tages Ende.	Tages Länge.	Stellung der Uhr im Mittag.	Hohe Staats- und Kirchenfeste.
			U. M.	M. U.		U. M.	M. U.	U. M.	M. U.				
335	1	die Nacht über.	Morgens.		7 42	8 37	3 23	4 18	6 44	11 54	11	Den 6. St. Nikolaus, wie auch Namensfest Seiner Kaiserlichen Hohelt, des Großfürsten Nikolai Pawlowitsch.	
336	2		Morgens.		42	38	22	18	44	40		Den 12. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät, ALEXANDER des Ersten, Selbstherrschers aller Reussen.	
337	3		Morgens.		43	39	21	17	42	55	9	Den 25. Geburt Christi.	
338	4		Morgens.		43	39	21	17	42	38		Vom 25. bis 31. die Weihnachtsfeyer.	
339	5		Morgens.		43	40	20	17	40	56	7		
340	6		Morgens.		43	40	20	17	40	36			
341	7	die Nacht über.	Abends.		43	40	20	17	40	57	6		
342	8		Abends.		44	40	20	16	40	35			
343	9		Abends.		44	40	20	16	40	58	5		
344	10		Abends.		44	40	20	16	40	35			
345	11		Abends.		44	40	20	16	40	59	6		
346	12		Abends.		44	39	21	16	40	36			
347	13	Morgens.	Morgens.		44	39	21	16	40	12 0	6		
348	14		Morgens.		43	39	21	17	40	36			
349	15		Morgens.		43	39	21	17	40	1	6		
350	16		Morgens.		43	38	22	17	42	36		Die Mondphasen.	
351	17		Morgens.		43	38	22	17	42	2	5	5. Vollmond, um 11 U. 25 Min. Ab.	
352	18		Morgens.		42	37	23	18	44	34	3	12. Letztes Viertel, um 2 U. 46 Min. Nachm.	
353	19	Abends.	Abends.		42	37	23	18	44	3	3	20. Neumond, um 9 U. 42 Min. Morg.	
354	20		Abends.		41	36	24	19	46	32		28. Erstes Viertel, um 2 U. 10 Min. Nachm.	
355	21		Abends.		41	35	25	19	48	4	1		
356	22		Abends.		40	34	26	20	50	30			
357	23		Abends.		39	33	27	21	52	57			
358	24		Abends.		38	32	28	22	54	5	25		
359	25	die Nacht über.	Morgens.		37	31	29	23	56	52			
360	26		Morgens.		36	30	30	24	58	6	19		
361	27		Morgens.		35	29	31	25	7 0	45			
362	28		Morgens.		34	28	32	26	2	7	10		
363	29		Morgens.		34	27	33	26	4	35			
364	30		Morgens.		33	25	35	27	8	8	0		
365	31	Morgens.		32	24	36	28	10	23				

Kalender der Juden, das 5583ste und 5584ste Jahr der Welt.

1823.		5583.		1823.		5584.	
Januar.	1	Schebhat.	1	August.	25	Tischni.	1
—	15	—	15	—	26	—	2
—	30	—	30	—	27	—	3
—	31	Adar.	1	Septbr.	2	—	9
Februar.	12	—	13	—	3	—	10
—	13	—	14	—	8	—	15
—	14	—	15	—	9	—	16
Anfang des Kirchenjahrs.				—	14	—	21
März.	1	Nisan.	1	—	15	—	22
—	14	—	14	—	16	—	23
—	15	—	15	—	17	—	24
—	16	—	16	—	18	—	25
—	21	—	21	—	23	—	30
—	22	—	22	—	24	Marchesvan.	1
—	23	—	23	—	25	—	2
—	26	—	26	—	26	—	3
—	30	—	30	—	27	—	4
—	31	—	31	—	28	—	5
April.	17	Ijar.	1	—	29	—	6
—	29	Sivan.	1	—	30	—	7
May.	4	—	6	—	1	—	8
—	5	—	7	—	2	—	9
—	28	—	30	—	3	—	10
—	29	—	1	—	4	—	11
—	29	Lammuz.	1	—	5	—	12
—	14	—	17	—	6	—	13
—	25	—	28	—	7	—	14
—	27	—	1	—	8	—	15
—	27	Ab.	1	—	9	—	16
—	28	—	9	—	10	—	17
—	28	—	15	—	11	—	18
—	28	—	30	—	12	—	19
—	28	—	1	—	13	—	20
—	28	—	2	—	14	—	21
—	28	—	3	—	15	—	22
—	28	—	4	—	16	—	23
—	28	—	5	—	17	—	24
—	28	—	6	—	18	—	25
—	28	—	7	—	19	—	26
—	28	—	8	—	20	—	27
—	28	—	9	—	21	—	28
—	28	—	10	—	22	—	29
—	28	—	11	—	23	—	30
—	28	—	12	—	24	—	1
—	28	—	13	—	25	—	2
—	28	—	14	—	26	—	3
—	28	—	15	—	27	—	4
—	28	—	16	—	28	—	5
—	28	—	17	—	29	—	6
—	28	—	18	—	30	—	7
—	28	—	19	—	1	—	8
—	28	—	20	—	2	—	9
—	28	—	21	—	3	—	10
—	28	—	22	—	4	—	11
—	28	—	23	—	5	—	12
—	28	—	24	—	6	—	13
—	28	—	25	—	7	—	14
—	28	—	26	—	8	—	15
—	28	—	27	—	9	—	16
—	28	—	28	—	10	—	17
—	28	—	29	—	11	—	18
—	28	—	30	—	12	—	19
—	28	—	1	—	13	—	20
—	28	—	2	—	14	—	21
—	28	—	3	—	15	—	22
—	28	—	4	—	16	—	23
—	28	—	5	—	17	—	24
—	28	—	6	—	18	—	25
—	28	—	7	—	19	—	26
—	28	—	8	—	20	—	27
—	28	—	9	—	21	—	28
—	28	—	10	—	22	—	29
—	28	—	11	—	23	—	30
—	28	—	12	—	24	—	1
—	28	—	13	—	25	—	2
—	28	—	14	—	26	—	3
—	28	—	15	—	27	—	4
—	28	—	16	—	28	—	5
—	28	—	17	—	29	—	6
—	28	—	18	—	30	—	7
—	28	—	19	—	1	—	8
—	28	—	20	—	2	—	9
—	28	—	21	—	3	—	10
—	28	—	22	—	4	—	11
—	28	—	23	—	5	—	12
—	28	—	24	—	6	—	13
—	28	—	25	—	7	—	14
—	28	—	26	—	8	—	15
—	28	—	27	—	9	—	16
—	28	—	28	—	10	—	17
—	28	—	29	—	11	—	18
—	28	—	30	—	12	—	19
—	28	—	1	—	13	—	20
—	28	—	2	—	14	—	21
—	28	—	3	—	15	—	22
—	28	—	4	—	16	—	23
—	28	—	5	—	17	—	24
—	28	—	6	—	18	—	25
—	28	—	7	—	19	—	26
—	28	—	8	—	20	—	27
—	28	—	9	—	21	—	28
—	28	—	10	—	22	—	29
—	28	—	11	—	23	—	30
—	28	—	12	—	24	—	1
—	28	—	13	—	25	—	2
—	28	—	14	—	26	—	3
—	28	—	15	—	27	—	4
—	28	—	16	—	28	—	5
—	28	—	17	—	29	—	6
—	28	—	18	—	30	—	7
—	28	—	19	—	1	—	8
—	28	—	20	—	2	—	9
—	28	—	21	—	3	—	10
—	28	—	22	—	4	—	11
—	28	—	23	—	5	—	12
—	28	—	24	—	6	—	13
—	28	—	25	—	7	—	14
—	28	—	26	—	8	—	15
—	28	—	27	—	9	—	16
—	28	—	28	—	10	—	17
—	28	—	29	—	11	—	18
—	28	—	30	—	12	—	19
—	28	—	1	—	13	—	20
—	28	—	2	—	14	—	21
—	28	—	3	—	15	—	22
—	28	—	4	—	16	—	23
—	28	—	5	—	17	—	24
—	28	—	6	—	18	—	25
—	28	—	7	—	19	—	26
—	28	—	8	—	20	—	27
—	28	—	9	—	21	—	28
—	28	—	10	—	22	—	29
—	28	—	11	—	23	—	30
—	28	—	12	—	24	—	1
—	28	—	13	—	25	—	2
—	28	—	14	—	26	—	3
—	28	—	15	—	27	—	4
—	28	—	16	—	28	—	5
—	28	—	17	—	29	—	6
—	28	—	18	—	30	—	7
—	28	—	19	—	1	—	8
—	28	—	20	—	2	—	9
—	28	—	21	—	3	—	10
—	28	—	22	—	4	—	11
—	28	—	23	—	5	—	12
—	28	—	24	—	6	—	13
—	28	—	25	—	7	—	14
—	28	—	26	—	8	—	15
—	28	—	27	—	9	—	16
—	28	—	28	—	10	—	17
—	28	—	29	—	11	—	18
—	28	—	30	—	12	—	19
—	28	—	1	—	13	—	20
—	28	—	2	—	14	—	21
—	28	—	3	—	15	—	22
—	28	—	4	—	16	—	23
—	28	—	5	—	17	—	24
—	28	—	6	—	18	—	25
—	28	—	7	—	19	—	26
—	28	—	8	—	20	—	27
—	28	—	9	—	21	—	28
—	28	—	10	—	22	—	29
—	28	—	11	—	23	—	30
—	28	—	12	—	24	—	1
—	28	—	13	—	25	—	2
—	28	—	14	—	26	—	3
—	28	—	15	—	27	—	4
—	28	—	16	—	28	—	5
—	28	—	17	—	29	—	6
—	28	—	18	—	30	—	7
—	28	—	19	—	1	—	8
—	28	—	20	—	2	—	9
—	28	—	21	—	3	—	10
—	28	—	22	—	4	—	11
—	28	—	23	—	5	—	12
—	28	—	24	—	6	—	13
—	28	—	25	—	7	—	14
—	28	—	26	—	8	—	15
—	28	—	27	—	9	—	16
—	28	—	28	—	10	—	17
—	28	—	29	—	11	—	18
—	28	—	30	—	12	—	19
—	28	—	1	—	13	—	20
—	28	—	2	—	14	—	21
—	28						

Verzeichniß

der hohen Staats- und Kirchenfeste.

Monate.	Tage.
Januar	1. Neujahr.
	6. Erscheinung Christi.
	13. Geburtsfest Ibro Majestät, der Kaiserin Elisabeth Alexiewna.
Februar	2. Mariä Reinigung.
März	2. und 3. Freytag und Sonnabend in der Butterwoche.
	12. Gedächtnißfest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät.
April	25. Mariä Verkündigung.
	19. 20. und 21. Gründonnerstag, Charfreitag und Sonnabend in der Marterwoche.
	22. Heilige Oftern. Die ganze Ofterwoche.
May	25. Bußtag.
	9. St. Nikolaus.
Junius	31. Christi Himmelfahrt.
	10. und 11. Pfingsten.
Julius	29. Petri Pauli Tag.
	22. Namensfest Ibro Majestät, der Kaiserin Maria Feodorowna, wie auch Ibro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Maria Pawlowna.
August	6. Christi Verkündigung.
	15. Mariä Himmelfahrt.
	29. Johannis Enthauptung.
	30. Namensfest Sr. Kaiserl. Majestät und Gedächtnißfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
Septemb.	5. Namensfest Ibro Majestät, der Kaiserin Elisabeth Alexiewna.
	8. Mariä Geburt.
	14. Kreuzes Erhöhung.
	15. Ordnungsfest Sr. Kaiserl. Majestät.
October	26. St. Johanns Theologi.
	1. Mariä Schutz und Fürbitte.
	14. Geburtsfest Ibro Kaiserlichen Majestät Maria Feodorowna.
Novbr.	22. Fest des wunderthätigen Bildes der heiligen Mutter Gottes von Kasan.
	31. Bußtag.
Decbr.	21. Mariä Opfer.
Decbr.	6. St. Nikolaus.
	Namensfest Sr. Kaiserl. Hoheit, des Großfürsten Nikolai Pawlowitsch.
	12. Geburtsfest Sr. Kaiserl. Majestät.
	25. Geburt Christi.
	Ueberdies vom 25. bis 31. December für die Weihnachtsfeier.
	Die Hundstagsferien wie gewöhnlich.

Allerhöchstes Russisch-Kaiserliches Haus.

ALEXANDER der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Rußsen, regierender Herzog von Schleswig-Holstein, unser Allergnädigster Monarch, geb. 1777 den 12. December. Vermählt mit

Unserer Allergnädigsten Kaiserin Elisabeth Alexiewna, gebornen Prinzessin von Baden, geb. 1779 den 13. Januar.

Vermittwete Kaiserin Maria Feodorowna, geborne Herzogin von Würtemberg-Stuttgart, geb. 1759 den 14. October.

Constantin Pawlowitsch, Casarewitsch und Großfürst, geb. 1779 den 27. April.

Großfürst Nikolai Pawlowitsch, geb. 1796 den 25. Junius. Vermählt mit der Großfürstin Alexandra Feodorowna, gebornen Prinzessin von Preußen, geb. 1798 den 2. Julius. Deren Kinder:

Alexander Nikolajewitsch, Großfürst, geb. 1818 den 17. April.

Maria Nikolajewna, Großfürstin, geb. 1819 den 6. August.

Großfürst Michail Pawlowitsch, geb. 1798 den 28. Januar.

Großfürstin Maria Pawlowna, geboren 1786 den 4. Februar. Vermählt mit

Sr. Durchlaucht, dem Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar und Eisenach, Karl Friedrich, geb. 1783 den 22. Januar.

Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 1795 den 7. Januar. Vermählt mit

Sr. Königl. Hoheit, dem Kronprinzen der Niederlande, Wilhelm Friedrich Georg Ludwig, geb. 1792 den 25. November.

Von den vier astronomischen Jahreszeiten.

Die astronomischen Anfangspunkte der Jahresabtheilungen treffen in diesem Jahre ein, wie folgt:

1) Die Tag- und Nachtgleiche des Frühlings, oder der aufsteigende Durchgang der Sonne durch den Aequator, am 9ten März a. St. um 11 Uhr 22 Min. Mittags.

2) Die Sonnenwende des Sommers, oder die größte Höhe der Sonne über dem Aequator, am 10ten Junius a. St. um 8 Uhr 44 Min. Morgens.

3) Die Herbstliche Tag- und Nachtgleiche, oder der niedersteigende Durchgang der Sonne durch den Aequator, am 11ten September a. St. um 10 Uhr 42 Min. Abends.

4) Die Sonnenwende des Winters, oder der niedrigste Stand der Sonne unter dem Aequator, am 10ten December a. St. um 3 U. 47 Min. Nachm.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Sonnenfinsternisse und zwey totale Mondfinsternisse, also überhaupt sechs Finsternisse.

Die erste ist eine totale Mondfinsterniß am 14ten Januar Nachmittags, welche in ganz Asien, Neuholland und den dortigen Inseln des stillen Meeres, und in dem größten und östlichen Theil von Europa und Afrika in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird. Im westlichen Europa und Afrika, so wie im nördlichen Theil von Nordamerika, geht der Mond inzwischen auf und unter. Zu Mitau ist nach wahrer Zeit: Anfang der Finsterniß 4 Uhr 58 Min. Nachmittags, wo der Mond kurz vorher in O.N. aufgegangen ist. Der Anfang der totalen Verdunkelung um 5 Uhr 56 Min. Abends. Das Mittel der Finsterniß, welche XX Zoll 44 Min. groß ist, um 6 Uhr 45 Min. Abends, wo der Mond gerade in Osten 23° hoch steht. Das Ende der totalen Finsterniß um 7 Uhr 34 Min. und das Ende der ganzen Finsterniß um 8 Uhr 32 Min.; ihre Dauer also 3 Stunden 34 Min., und die Dauer der totalen 1 Stunde 38 Min.

Eine kleine partielle Sonnenfinsterniß am 30sten Januar frühmorgens, welche wegen der großen nördlichen Breite des Mondes nur in Sibirien und dem nördlichsten Asien zu Gesichte kömmt, woselbst sie sich nur gegen $11\frac{1}{2}$ Zoll groß zeigt.

Eine partielle Sonnenfinsterniß am 26ten Junius Morgens. Wegen der großen nördlichen Breite des Mondes ist sie nur im nördlichen Europa in Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Schweden, im nördlichen Rußland und Asien, so wie im nördlichsten Amerika von hier jenseits des Pols sichtbar und wird in der letzten Gegend höchstens $IX\frac{1}{2}$ Zoll groß am nördlichen Theil der Sonnenscheibe erscheinens. In diesen Gegenden geht der Mond äußerst nahe unsichtbar über die Sonne weg, ohne sie zu berühren. Zufolge einer sehr scharfen Rechnung nach Burkhardschen Mondstafeln, wird für Mitau die größte scheinbare Nähe beider Himmelskörper um 7 Uhr 15 Min. nach wahrer Zeit erfolgen, und die Ränder werden dann nur $46\frac{1}{2}$ Sek., d. h. um den 41sten Theil des scheinbaren Sonnendurchmessers von einander entfernt seyn.

Eine totale Mondfinsterniß am 11ten Julius frühmorgens, welche fast in ganz Amerika, und im westlichen Theile von Afrika in ihrer ganzen Dauer gesehen wird. Im westlichen Europa und östlichen Afrika geht der Mond inzwischen unter, so wie im nordwestlichen Amerika auf. Hier in Mitau ist nur der Anfang der Finsterniß um 2 Uhr 59 Min. frühmorgens sichtbar, wo der Mond kurz vor seinem Untergange in S.W. wenige Grade hoch steht. Deym Anfang der totalen Verdunkelung um 4 Uhr 7 Min. Morgens ist der Mond bereits untergegangen.

Eine kleine partielle Sonnenfinsterniß am 25ten Julius Nachmittags, welche wegen der großen südlichen Breite des Mondes nur in den südlichen Gegenden des atlantischen Oceans und auf der Südspitze von Amerika sichtbar seyn wird, wo sich die Sonne gegen $11\frac{1}{2}$ Zoll an ihrem südlichen Theile verfinstert zeigen wird.

11 Eine ringförmige Sonnenfinsterniß am 20sten December Morgens. Wegen der südlichen Breite des Mondes ist sie nur im südlichen atlantischen Ocean, im südlichen Eismeer und im westlichen Neuholland sichtbar, und wird in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen.

Es begeben sich in diesem Jahre sieben Planetenzusammenkünfte.

Eine Zusammenkunft der Planeten Mars und Venus am 24sten Januar. Man sieht sie alsdann gleich nach Sonnenuntergang niedrig in SW. um 4½ Uhr Abends. Venus steht links etwas niedriger als Mars.

Eine Zusammenkunft der Planeten Merkur und Venus am 31sten Januar im Wasserguß des Wassermannes. Man sieht sie am deutlichsten nach Sonnenuntergang niedrig in WSW. um 5 Uhr Abends. Venus steht links gegen 4° tiefer.

Eine Zusammenkunft der Planeten Saturn und Venus am 24sten März in den Hinterfüßen des Widder. Um 7½ Uhr Abends stehen beyde niedrig in Westen. Venus steht rechts gegen 2° oberhalb des Saturn.

Eine Zusammenkunft der Planeten Jupiter und Venus am 18ten April im Haupte des Stiers. Um 9 Uhr Abends funktelt Aldebaran mit den Hyaden untergehend in WNW., und gerade über ihm, etwa 6° höher, die beyden Planeten, Venus rechts, Jupiter links etwas tiefer, beyde 1½° von einander entfernt.

Eine Zusammenkunft der Planeten Jupiter und Merkur am 4ten May, gleichfalls im Haupte des Stiers. Um 9 Uhr Abends, wenn Aldebaran und die Plejaden so eben untergehen, erscheinen beyde Planeten ganz niedrig in WNW., Merkur rechts oberhalb vom Jupiter in ziemlich schiefer Richtung in einer Entfernung von 2½°.

Eine Zusammenkunft der Planeten Saturn und Mars am 7ten May bey den Hinterfüßen des Widder. Sie erscheinen in den Strahlen der aufgehenden Sonne, 12° rechts von derselben, am Horizont in NN. um 3¼ Uhr Morgens, indem sie nur eine halbe Stunde vor der Sonne aufgehen.

Eine Zusammenkunft der Planeten Jupiter und Mars am 6ten Julius, nahe beym Propus im Fuß des Castor, eines der beyden Zwillinge. Die beyden Planeten gehen eine Stunde vor der Sonne auf und man sieht sie am deutlichsten um 2½ Uhr Morgens niedrig in NN. Sie stehen fast senkrecht unter einander, Mars ¾° höher als Jupiter.

Büchertexte des 1823sten Jahres.

Im April.

Vormittags: 1. Joh. 2, V. 15 — 17. Habt nicht lieb die Welt — — der bleibt in Ewigkeit.

Nachmittags: Jes. 1, V. 16. Waschet, reiniget euch — — spricht der Herr.

Im October.

Vormittags: Hes. 18, V. 21. Wenn sich der Gottlose befehret — — nicht mehr gedacht werden.

Nachmittags: Jer. 29, V. 13. So ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet — — spricht der Herr.

Ostertafel des Julianischen Kalenders

für immerwährende Zeiten der Zukunft und Vergangenheit.

(Nach einer neuen Einrichtung vom Herausgeber des Kalenders berechnet.)

Guldne Zahl.	16	5	13	2	10	18	7	15	4	12	1	9	17	6	14	3	11	19	8
Ostergränze.	21	22	24	25	27	29	30	1	2	4	5	7	9	10	12	13	15	17	18
	M	M	M	M	M	M	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Schluszahl.																			
0	1383	1847	1627	1559	1871	1651	1583	1895	1827	1607	1539	1851	1631	1563	1875	1807	1587	1899	1831
4	1402	1866	1646	1578	1890	1670	1602	1914	1846	1626	1558	1870	1650	1582	1894	1826	1606	1899	1831
4	1421	1885	1665	1597	1909	1689	1621	1401	1865	1645	1577	1889	1669	1601	1913	1845	1625	1405	1869
4	1440	1904	1684	1616	1396	1708	1640	1420	1884	1664	1596	1908	1688	1620	1400	1864	1644	1424	1888
5	1459	1391	1703	1635	1415	1727	1659	1439	1903	1683	1615	1395	1707	1639	1419	1883	1663	1443	1907
4	1478	1410	1722	1654	1434	1746	1678	1458	1390	1702	1634	1414	1726	1658	1438	1902	1682	1462	1394
4	1497	1429	1741	1673	1453	1765	1697	1477	1409	1721	1653	1433	1745	1677	1457	1389	1701	1481	1413
4	1516	1448	1760	1692	1472	1784	1716	1496	1428	1740	1672	1452	1764	1696	1476	1408	1720	1500	1432
5	1535	1467	1779	1711	1491	1803	1735	1515	1447	1759	1691	1471	1783	1715	1495	1427	1739	1519	1451
4	1554	1486	1798	1730	1510	1822	1754	1534	1466	1778	1710	1490	1802	1734	1514	1446	1758	1538	1470
4	1573	1505	1817	1749	1529	1841	1773	1553	1485	1797	1729	1509	1821	1753	1533	1465	1777	1557	1489
4	1592	1524	1836	1768	1548	1860	1792	1572	1504	1816	1748	1528	1840	1772	1552	1484	1796	1576	1508
5	1611	1543	1855	1787	1567	1879	1811	1591	1523	1835	1767	1547	1859	1791	1571	1503	1815	1595	1527
4	1630	1562	1874	1806	1586	1898	1830	1610	1542	1854	1786	1566	1878	1810	1590	1522	1834	1614	1546
4	1649	1581	1893	1825	1605	1918	1849	1629	1561	1873	1805	1585	1897	1829	1609	1541	1853	1633	1565
4	1668	1600	1912	1844	1624	1937	1868	1648	1580	1892	1824	1604	1914	1846	1628	1560	1872	1652	1584
5	1687	1619	1931	1863	1643	1956	1887	1667	1599	1911	1843	1623	1914	1846	1647	1579	1891	1671	1603
4	1706	1638	1950	1882	1662	1975	1906	1686	1618	1930	1862	1642	1913	1845	1666	1598	1910	1690	1622
4	1725	1657	1969	1901	1681	1994	1917	1705	1637	1949	1881	1661	1914	1846	1685	1617	1929	1709	1641
4	1744	1676	1988	1920	1700	2013	1932	1724	1656	1968	1900	1680	1915	1847	1704	1636	1948	1728	1660
5	1763	1695	2007	1939	1719	2032	1951	1743	1675	1987	1919	1699	1916	1848	1723	1655	1967	1747	1679
4	1782	1714	2026	1958	1738	2051	1970	1762	1694	2006	1938	1718	1917	1849	1742	1674	1986	1766	1698
4	1801	1733	2045	1977	1757	2070	1989	1781	1713	2025	1957	1737	1918	1850	1761	1693	2005	1785	1717
4	1820	1752	2064	1996	1776	2089	2008	1800	1732	2044	1976	1756	1919	1851	1780	1712	2024	1804	1736
5	1839	1771	2083	2015	1795	2108	2027	1819	1751	2063	1995	1775	1920	1852	1799	1731	2043	1823	1755
4	1858	1790	2102	2034	1814	2127	2046	1838	1770	2082	2014	1794	1921	1853	1818	1750	2062	1842	1774
4	1877	1809	2121	2053	1833	2146	2065	1857	1789	2101	2033	1813	1922	1854	1837	1769	2081	1861	1793
4	1896	1828	2140	2072	1852	2165	2084	1876	1808	2120	2052	1832	1923	1855	1856	1788	2100	1880	1812
5	1915	1847	2159	2091	1871	2184	2103	1895	1827	2139	2071	1851	1924	1856	1877	1807	2119	1900	1831
0	1915	1847	2159	2091	1871	2184	2103	1895	1827	2139	2071	1851	1924	1856	1877	1807	2119	1900	1831

Diese Tafel enthält alle Jahre von 1383 bis 1914 einschließlich, mehr als ein halbes Jahrtausend, oder genau 532 Jahre, nach deren Verlauf Ostern auf denselben Monats- tag und nach derselben Reihenfolge im Julianischen Kalender wiederkehrt.

Unter jedem Jahre steht das Datum des Ostersonntags. M bedeutet März und A April, so daß man also keine andere Mühe hat, als das gegebene Jahr in der entsprechenden Spalte aufzusuchen. Um dies zu erleichtern, dividirt man die Jahrzahl mit 19. Der um 1 vermehrte Rest ist die güldne Zahl, welche man aufsucht, und in derselben Spalte das Jahr finden wird.

Z. B. 1823 mit 19 dividirt giebt im Rest 18; und dieser Rest um 1 vermehrt giebt die güldne Zahl 19 in der vorletzten Spalte, in welcher sich auch 1823 findet, und dabey der 22ste April als der Ostersonntag.

Diese Tafel dient aber auch, um für alle nicht in der Periode 1383 bis 1914 enthaltene Jahre die Julianischen Ostern zu finden. Ist die Jahrzahl kleiner als 1383, so addirt man so oft 532, ist sie aber größer als 1914, so zieht

man so oft 532 ab, bis man auf ein in dieser Periode enthal- tenes Jahr kömmt, welches dann mit dem gegebenen an dem- selben Monatstage den Ostersonntag haben wird.

Z. B. Ostern im Jahre 325. Hier muß man 2 Mal 532, nämlich 1064 addiren, welches 1389 giebt. Dieses Jahr findet man unter der güldnen Zahl 3, und dabey Ostern den 18ten April, welcher also auch der Ostersonntag für das Jahr 325 ist.

Oder Ostern im Jahre 990. Hier muß man 16 Mal 532, nämlich 8512 abziehen, welches 1478 giebt. Dieses Jahr findet man unter der güldnen Zahl 16, und dabey Ostern den 22sten März, welcher also auch der Ostersonntag für das Jahr 990 ist.

Um aber zu erfahren, welchem Datum des Gregoriani- schen Kalenders ein gegebenes Datum des Julianischen ent- spricht, verfährt man nach folgender Regel:

Man läßt von der Jahrzahl die beyden ersten Stellen rechtz weg. Das Uebrige dividirt man mit 4, und bemerkt den Quo- tienten und den Rest. Der dreyfache Quotient giebt die Anzahl Tage, welche der Gregorianische Kalender mehr zählt, wenn

der Rest 2 ist. Ist aber der Rest 0, so muß man 2 abziehen; ist der Rest 1, so muß man 1 abziehen; ist der Rest 3, so muß man 1 addiren.

Z. B. 9990. Die beyden ersten Stellen rechts weg, giebt 99; dieß mit 4 dividirt, giebt im Quotienten 24, im Rest 3; das Dreyfache von 24 ist 72. Wegen des Restes 3 wird 1 addirt, welches 73 giebt; so viel Tage zählt der Gregorianische Kalender mehr als der Julianische; also fällt der Ostermontag des Julianischen Kalenders 9990 den 22sten März auf den 3ten Junius im Gregorianischen Kalender.

Aus dieser Tafel ersieht man sogleich, daß im Julianischen Kalender nur die 4 Jahre 1383, 1478, 1573, 1668 (deren Unterschied immer 95 ist), und alle diejenigen, welche von den genannten um ein Vielfaches von 532, vorwärts oder rückwärts gezählt, entfernt sind, Ostern am frühesten haben, nämlich am 22sten März.

Ferner: daß nur die 4 Jahre 1451, 1546, 1641, 1736 (deren Unterschied immer 95 ist), so wie alle diejenigen, welche von den genannten um ein Vielfaches von 532, vorwärts oder rückwärts gezählt, entfernt sind, Ostern am spätesten haben, nämlich am 25ten April.

Die Gründe, nach welchen diese Tafel berechnet ist, sind folgende:

Wenn man aus der Julianischen Epacte eines Jahres die des nächstfolgenden finden will, so muß man 11 addiren, oder 19 abziehen, weil 11 und 19 zusammen die 30 Tage des chronologischen Mondmonats im März geben. Ist aber das Jahr das letzte im Mondcircel, so addirt man 12, oder zieht 18 ab. Diese Julianische Epacte von 47 abgezogen, giebt das Datum der Ostergränze im März, der sogenannten Luna decima quarta, oder des Tages vor dem chronologischen Ostervollmond. Hieraus folgt, daß die Ostergränze eines Jahres um 19 vermehrt oder um 11 vermindert (so daß sie nämlich immer zwischen die Gränzen 21sten März und 18ten April fällt) die Ostergränze des nächsten Jahres giebt. Nur bey dem Uebergange aus einem Mondcircel in den nächsten wird 18 addirt, oder 12 abgezogen. In 8 Jahren, d. h. wenn der Mondcircel um 8 zunimmt, wird also die Ostergränze um 8 Mal 19 weniger 5 Mal 30, d. h. um 2 Tage zunehmen. Findet aber ein Uebergang statt, welches sich daran erkennen läßt, daß der Mondcircel im 8ten Jahre um 11 kleiner ist (weil 8 und 11 gleich 19 sind), so nimmt die Ostergränze um 7 Mal 19 und noch 18 weniger 5 Mal 30, d. h. um 1 Tag zu. Hieraus folgt:

Eine Zunahme des Mondcircels um 8 giebt eine Zunahme der Ostergränze um 2 Tage.

Eine Abnahme des Mondcircels um 11 giebt eine Zunahme der Ostergränze um 1 Tag.

Da nun im Jahre 1383 der Mondcircel 16 und die Ostergränze der 21ste März ist, so findet man hiernach die beyden obern Horizontal-Zahlreihen.

Der Mondcircel und die Ostergränze eines Jahres gelten auch für alle Jahre, welche um 19 oder ein Vielfaches von 19, rückwärts oder vorwärts gezählt, davon entfernt sind.

Da nun alle solche Jahre einerley Ostergränze haben, so kömmt es nur darauf an, die Entfernung desselben vom nächstfolgenden Sonnabend zu bestimmen, welcher der Ostersonnabend seyn wird, und dessen Datum, um 1 vermehrt, den Ostermontag giebt.

Es ist leicht einzusehen, daß, wenn in einer Periode von 19 Jahren das Anfangsjahr ein Schaltjahr ist, diese Periode 4 Schaltjahre und 15 gemeine Jahre, sonst aber immer 5 Schaltjahre und 14 gemeine Jahre enthalten werde; im ersten Falle also 19 Jahre von 365 Tagen und noch 4 Tage, im andern Falle aber 19 Jahre von 365 Tagen und noch 5 Tage, d. h. im ersten Falle 6939 Tage oder 992 Wochen weniger 5 Tage, im andern Falle 6940 Tage oder 992 Wochen weniger 4 Tage.

Man muß also zu dem Abstände eines gewissen Monats-tages im März oder April vom nächsten Sonnabend, im Anfangsjahr der 19jährigen Periode, 4 oder 5 Tage addiren, je nachdem das Anfangsjahr ein gemeines oder ein Schaltjahr ist, um den Abstand desselben Monats-tages vom nächsten Sonnabend im Endjahr der Periode zu erhalten. Folglich drey Mal hintereinander 4, und das vierte Mal 5 Tage. Es versteht sich, daß man 7 abzieht, wenn die Summe größer als 7 ist, weil die Woche 7 Tage hat.

Das Jahr 1383 ist so gewählt, daß die Ostergränze in diesem Jahre der 21ste März, daß dieser zugleich ein Sonnabend, und daß das Jahr selbst das dritte nach einem Schaltjahr sey. Die Schlusszahl ist also 0. Addirt man dazu 4, so ist für den 21sten März 1402 die Schlusszahl 4, d. h. es sind von diesem Tage bis zum nächsten Sonnabend 4 Tage. Addirt man wieder 4 (und zieht 7 ab), so ist für den 21sten März 1421 die Schlusszahl 1, d. h. es ist von diesem Tage bis zum nächsten Sonnabend 1 Tag. Addirt man wieder 4, so ist für den 21sten März 1440 die Schlusszahl 5, d. h. es sind von diesem Tage bis zum nächsten Sonnabend 5 Tage. Weil nun 1440 ein Schaltjahr ist, so addirt man jetzt 5 (und zieht 7 ab), so ist für den 21sten März 1459 die Schlusszahl 3, d. h. es sind von diesem Tage bis zum nächsten Sonnabend 3 Tage. Auf diese Weise bildet man durch fortgesetzte Addition für alle 28 Jahre, welche den 21sten März zur Ostergränze haben, die Schlusszahl.

Uebrigens kann man auch nach der Regel des Herrn Professor Gauß die Schlusszahl für jedes beliebige Jahr folgen-

dermaßen finden: Man dividirt die Jahrzahl mit 4 und mit 7, nimmt den ersten Rest doppelt, den zweyten Rest vierfach, addirt beydes, fügt 6 hinzu, dividirt die Summe mit 7, so ist der Rest die Schlusszahl. Z. B. 1877 mit 4 dividirt, Rest 1, doppelter Rest 2; mit 7 dividirt, Rest 1, vierfacher Rest 4; 2, 4, 6 machen zusammen 12, um 7 vermindert, ist die Schlusszahl 5, wie in der Tafel.

Um nun die Jahrzahlen in der zweyten Kolumne zu finden, für welche der 22ste März die Ostergränze ist, so muß das Anfangsjahr von irgend einem der ersten Kolumne um 8 entfernt seyn. Es muß aber auch das dritte Jahr nach einem Schaltjahre seyn, also muß es von 1383 um 8 und ein Vielfaches von 76 entfernt seyn. Endlich muß der 22ste März dieses Jahres ein Sonnabend seyn. Nun ist der 22ste März 1391 4 Wochentage weiter, nämlich ein Mittwoch; 1467 wieder 4 Wochentage weiter, nämlich ein Sonntag; 1543 wieder 4 Wochentage weiter, nämlich ein Donnerstag u. s. f.; endlich der 22ste März 1847 ein Sonnabend. Dieses Jahr, welches von 1383 um 464 Jahre entfernt ist, nimmt man also zum Anfangsjahre, so wird für alle Jahre dieser Kolumne das Datum des Ostermontags, so wie der Ostergränze, um 1 größer, als in dem nebenstehenden Jahre der vorigen Kolumne. Ueberhaupt wird jedesmal, wenn die Ostergränze um 1 Tag vorrückt, das Anfangsjahr um 464 vor- oder um 68 zurückgehen (weil 464 und 68 532 machen).

Um die Jahrzahlen in der dritten Kolumne zu finden, wo die Ostergränze um 2 Tage weiter, als in der vorigen, gerückt ist, so muß wiederum das Anfangsjahr um 8 und ein Vielfaches von 76 vom Jahre 1847 entfernt seyn und zugleich den 24sten März auf einen Sonnabend haben. Nun ist der 24ste März 1855 5 Wochentage weiter, nämlich ein Donnerstag; 1931 4 Wochentage weiter, nämlich ein Montag; 2007 wieder 4 Wochentage weiter, nämlich ein Freitag; 2083 wieder 4 Wochentage weiter, nämlich ein Dienstag; 2159 wieder 4 Wochentage weiter, also ein Sonnabend. Dieses Jahr, welches von 1847 um 312 Jahre entfernt ist, müßte man also zum Anfangsjahre nehmen. Um aber in der Periode zu bleiben, so geht man von 1847 um 220 Jahre zurück (weil 312 und 220 532 geben) und erhält das Anfangsjahr 1627. Ueberhaupt wird jedesmal, wenn die Ostergränze um 2 Tage vorrückt, das Anfangsjahr um 312 vor- oder um 220 zurückgehen, und dann wird das Datum des Ostermontags ebenfalls um 2 größer als im nebenstehenden Jahre der vorigen Kolumne seyn.

Aus dieser Tafel ergibt sich folgende neue Regel zur Berechnung des Ostermontags im Julianischen Kalender:

Man zieht 1383 von der gegebenen Jahrzahl ab. Ist sie kleiner als 1383, so addirt man so oft 532 bis die Subtraktion möglich wird.

Den Rest dividirt man durch 19.

Zu diesem zweyten Rest addirt man so oft 19 bis die Summe durch 8 theilbar wird.

Den aus der Division mit 8 erhaltenen Quotienten, welcher nie größer als 18 seyn darf, theilt man in zwey Theile nach folgender Regel:

Wenn der Quotient 1, 3, so ist der erste Theil um 1 größer als der zweyte.

Wenn der Quotient 0, 2, 4, 6, 8, 10, so ist der erste Theil gleich dem zweyten.

Wenn der Quotient 5, 7, 9, 11, 13, 15, so ist der erste Theil um 1 kleiner als der zweyte.

Wenn der Quotient 12, 14, 16, 18, so ist der erste Theil um 2 kleiner als der zweyte.

Wenn der Quotient 17, so ist der erste Theil um 3 kleiner als der zweyte.

Quotient	1	3	0	2	4	6	8	10	5	7	9	11	13	15	12	14	16	18	17
Erster Theil	1	2	0	1	2	3	4	5	2	3	4	5	6	7	5	6	7	8	7
Zweyter Theil	0	1	0	1	2	3	4	5	3	4	5	6	7	8	7	8	9	10	10

Man addirt zu 21 den ersten Theil und den doppelten zweyten Theil, so hat man das Datum der Ostergränze im März. Ist es größer als 31, so zieht man 31 ab, und hat das Datum der Ostergränze im April.

Man addirt zu 1383 das 464fache des ersten Theils und das 312fache des zweyten Theils. Ist die Summe größer als die gegebene Jahrzahl, so zieht man so oft 532 ab, bis das Resultat gleich oder kleiner als die gegebene Jahrzahl ist, welches man dann von der gegebenen Jahrzahl abzieht.

Dieser Rest muß immer ein Vielfaches von 19 seyn. Den Quotienten aus der Division mit 19 dividirt man wieder mit 4.

Von dieser letztern Division wird das 17fache des Quotienten und das 4fache des Restes zusammen addirt, und mit 7 dividirt. Der Rest ist die Schlusszahl, welche zur Ostergränze addirt und um 1 vermehrt den Ostermontag giebt.

Beispiel. Ostern im Jahre 1823. Man zieht 1383 ab, der Rest ist 440, diese Zahl mit 19 dividirt giebt im Rest 3. Dieser Rest um 7 Mal 19 vermehrt giebt 136, welches das 17fache von 8 ist; 17 hat die beyden Theile 7 und 10. Also ist die Ostergränze den 21 + 7 + 20 = 48 März = 17 April.

Ferner: 1383 um 7 Mal 464 und 10 Mal 312 vermehrt giebt 7751, diese Zahl um 12 Mal 532 vermindert giebt 1367. Diese Zahl von der Jahrzahl 1823 abgezogen giebt 456, worin 19 24 Mal enthalten ist; 24 mit 4 dividirt giebt zum Quotienten 6, zum Rest 0. Das 17fache des Quotienten ist 102, und mit 7 dividirt der Rest oder die Schlusszahl 4. Folglich ist 1823 der Ostermontag den 17 + 4 + 1 = 22 April.

U n d e n k e n

a n

den wohlseligen Herrn Christian Ulrich Wunsch,
weiland Hofrath, Accoucheur und Wundarzt.

Es stirbt sich so leicht und schnell im Andenken der Menschen, daß oft nach wenig Jahren schon die Vergessenheit ihr stilles Grab dem Namen eines Mannes eröffnet, der eigentlich nie weder im Andenken noch in der Liebe seiner Mitbürger sterben sollte. Pflicht ist es also, ein solches Andenken von Zeit zu Zeit wieder aufzufrischen; und das möge jetzt geschehen mit dem in Mitau im Jahre 1815 den 29sten Sept. verstorbenen Hofrath Chr. Ulr. Wunsch. Er lebte für die Leidenden und lebt auch jetzt noch fort für sie. Hier stehe eine Nachricht über die sechsjährige Verwaltung von 1817 bis 1822 seines Legats von 15000 Rthlrn. Albertus für milde Stiftungen. Das Kapital ist nach dem Willen des Testators zu fünf Procent unablässlich ausgezahlt. Se. Excellenz, der Herr Kurländische Landesbevollmächtigte, Reichsgraf u. Ritter v. Medem, zahlt wohlwollend an Zinsen jährlich statt 750 Rthlr. Alb., à 126 Kop. S., die runde Summe von 1000 Rubel Silber, wodurch ein jährlicher Ueberschuß von 40 Rubel Silber entsteht. Bey allen Auszahlungen wird von der Verwaltung des Testaments der Thaler zu 128 Kop. Silber gerechnet; auch deponirt jährlich die Verwaltung ihre Rechnung bey der Mitauschen Oberhauptmannsbehörde, wo Jedermann das Recht hat, sich von der richtigen und genauen Ausführung des Willens des Testators zu überzeugen.

Ausser jenen 15000 Rthlr. hat der Testator noch ein Kapital von 1000 Rthlr. Alb. der besondern Verwaltung des gegenwärtigen Exekutors des Testaments übergeben, damit von den Zinsen desselben die Begräbnisstätte des Testators erhalten, der Ueberschuß aber zu einem Kapital angesammelt werde, dessen Renten zu wohlthätigen Zwecken angewendet werden mögen. Der gegenwärtige Exekutor des Testaments hat es jedoch für den wohlthätigen Zweck förderlicher erach-

tet, wenn dieses Kapital ebenfalls unter die allgemeine Verwaltung gezogen werde, was denn auch in der Konferenz am 22sten May 1822 geschehen ist, wo zugleich der Beschluß gefaßt wurde, dieses Kapital bis zu 3333 $\frac{1}{2}$ Rubel Silber anwachsen zu lassen, ehe davon irgend eine Verwendung statt fände. Interessant ist es, zu sehen, wie viel Gutes seit 1817 dieses Legat gewuchert hat.

Neun Studierende haben erhalten 2808 Rub. Silber, und welchen Segen können diese 2808 Rubel Silber bringen und müssen ihn bringen. Gott gebe eine herrliche Rechnung von Zins auf Zins! — Funfzehn trauernde Wittwen, darunter drey schon diese sechs Jahre hindurch, haben empfangen 1536 Rubel Silber. Wie manche Thräne ist hier getrocknet! — Acht und dreyßig Gewerbemänner, unter ihnen auch Josua Behr auf namentliches Verlangen des Testators, erhielten 1333 Rubel 30 Kop. S. M. Edle Thätigkeit, dem gemeinsamen Wohl gewidmete Kraft, trage dem Staate durch redliches Wirken den schuldigen Dank ab. An Kinder, zu ihrer Erziehung, zu den Ausgaben für den Schulunterricht, wurden vertheilt 384 Rubel Silber. Wer kann hier die Zinsen berechnen, die diese 384 Rubel tragen werden? Die Rechnung kann nur Einer führen und auffer ihm Niemand. Und so wie jede Frucht auch wieder neue Saat ausfäet, so sind bey Allem dem noch 450 Rubel Silber von Neuem auf Renten gegeben.

Dank, innigen Dank bringt dem dar, der die Herzen der Menschen zum Wohlthun lenkt! — der Geber bedarf keines Dankes mehr, er fühlt ihn im Schooße der Seligkeit; — die Verwaltung bedarf keines Dankes, sie hat ihn empfangen in der stillen Thräne der Wittwe, in der stillen Liebe, in dem Vertrauen ihrer Mitbürger.

Geschichte des Fuhrmanns Christoph Bucher.

Die nachstehende einfache Geschichte lehrt, wie ein Mann, und zwar der ärmsten einer, bloß dadurch, daß er fort und fort unermüdet arbeitete und den Muth hatte, ein anscheinend unausführbares und gar schweres Werk zu beginnen, der Wohlthäter von vielen hundert Menschen geworden ist.

In Sachsen lebte in den ersten Jahren des vorigen Jahrhunderts ein armer braver Mann, der Christoph Bucher hieß. Er war aus Langendorf gebürtig, hatte in seiner frühern Jugend, in dem nahe gelegenen Städtchen Weissenfels, im Wirthshause zum Schützen, als Hausknecht gedient, und suchte später mit Fuhrwesen seinen Unterhalt zu erwerben.

Verheirathet ist der Mann nie gewesen, doch aber hat er von Jugend an eine große Liebe zu Kindern gehabt. Das hat ihn bewogen, immer einige arme Waisen oder einige verwahrloste Knaben seiner Kammeraden um sich zu haben und sie zu einem rechtlichen und frommen Lebenswandel anzuhalten.

Diese Liebe zu den Kindern ist ihm auch Veranlassung gewesen, öfter an Sonntagen, oder wenn übles Winterwetter dem Fuhrwesen unübersteigliche Hindernisse in den Weg legte, mit dem Pfarrer Chrysolius zu Langendorf über die beste Art der Kinderzucht zu reden, ihm seine Meinung mitzutheilen, und ein gründliches, wohlervogenes und wohlgemeintes Urtheil zu vernehmen.

Der Pfarrer Chrysolius hatte so großes Wohlgefallen an dem redlichen Willen und an den lichten Gedanken, welche der Fuhrmann Christoph Bucher aussprach, daß er ihm wiederholt und ernstlich rieth, die Fuhrpeitsche niederzulegen und sich seine künftige Lebenszeit über ausschließlich mit dem Erziehungswesen abzugeben.

Das hat dem Christoph Bucher sehr eingeleuchtet, und er hat eingestehen müssen, daß dieses schon von jeher der geheimste und liebste Wunsch seines Herzens gewesen sey.

So bestärkt in seinem Hoffen und Wünschen fuhr er fort zu fahren, und freudig jeden Groschen, den er erübrigen konnte, in die Sparbüchse zu legen. Die Freude entsprang ihm nicht aus dem Groschen und der Sparbüchse, sondern nur aus dem Gedanken, daß er ja mit jedem Groschen, den er zurück lege, dem schönen Augenblicke einen Schritt näher eile, wo es ihm vergönnt seyn werde, seine ganze mühsam ersparte

Habe zum Besten der nothleidenden Kinder aufopfern zu können.

Einmal trug es sich zu, daß er mit Messwaaren nach Leipzig fuhr. Er kehrte dort in dem Wirthshause zum goldenen Schlüssel ein, wo er vorher noch niemals gewesen, und also von Niemand gekannt war. — Ob er sich nicht hinlänglich mit Geld versehen, oder ob der sparsame Mann wirklich zu viel gebraucht hatte, ist nicht bekannt geworden; aber das weiß man, daß, wie er die Zeche bezahlen wollte, ihm neun Groschen dazu fehlten. Der Wirth wollte ihn ohne Zahlung nicht fort lassen; Bekannte konnte er in der großen und zu Messzeiten sehr unruhigen Stadt nicht schnell genug auffinden. — Da wandte er sich in der Angst seines Herzens an den, der immer hilft, wenn Menschen nicht mehr helfen können, oder sich mit ihrer Hilfe von dem Bedrängten abwenden. Er ging betend und im tiefen Kummer still weinend durch den Stall und den Hof, und wie er zum Hofthore hinausgehen wollte, da findet er ein kleines Päckchen mit Geld. — Er öffnete das Päckchen und sieht, daß es zwölf Groschen enthält. — Zunächst sucht, trotz des eigenen dringenden Bedürfnisses, der redliche Mann überall den auf, der es etwa verloren haben könnte, entdeckte aber den wahren Eigenthümer nicht. Nun glaubt er es mit gutem Gewissen behalten zu dürfen, und wenn er gleich nicht der Meinung ist, daß der Fund durch Wunder ihm bescheret sey, so sieht er ihn doch gläubig und dankbar als ein günstiges Zeichen für das Gelingen seines alten, ihm so lieb gewordenen Vorhabens an.

Nicht lange nach diesem Ereignisse, am 8ten May 1710, fing Christoph Bucher den Bau des Waisenhauses zu Langendorf an.

Er hatte dazu ein kleines und ein großes Kapital. Das eine war bald verbaut, das andere aber versiegte nimmermehr und trägt reiche Zinsen bis auf diese Stunde. Er hatte nämlich nicht mehr wie hundert Gulden Geld, aber einen reichen Schatz des besten Willens und des innigsten Vertrauens auf Gott im Herzen.

Die erste Beysteuer brachten zwey Tagelöhner. Diese halfen unentgeltlich beym Bauen, und der eine schenkte zwölf Groschen, der andere zehn Groschen her. Ihnen folgten bald mehrere und mehr nach, so daß der langsam aufsteigende Bau niemals aus Mangel an Geld unterbrochen werden mußte, ob er gleich mit fast nichts, aber mit Gottes Segen angefangen worden war.

Einige Jahre später schenkte der Gärtner Joh. Dünkel, der ein wohlhabender Mann war, sein ganzes Vermögen der neuen Anstalt, und, was den Werth des Geschenkes gar sehr erhöhte, pflanzte rings umher Gärten und schöne Weinberge an, die noch heute Jeden

erfreuen, der dort wohnt oder dort vorüber wandert, und mit dankbarem Gemüthe des guten und fleißigen Gärtners gedenkt.

Im Jahre 1720 standen schon mehrere Gebäude, und gegen fünfzig arme Kinder wurden unterrichtet, zur Arbeit angehalten und ernährt.

Jetzt stehen sechs Gebäude dort, und mehr als hundert Jüdlinge, Knaben und Mädchen, werden in verschiedenen Wohnungen zu rüstigen Bürgern und Bauern und zu guten Müttern erzogen.

Die Knaben bringen den Morgen in der Schule zu, und sind den ganzen Nachmittag mit der Gärtnerey und anderer Landarbeit nützlich beschäftigt; ausserdem wird alle zum Fortbestand des Ganzen nöthige Hausarbeit, von der Rechnungsführung bis zur Bedienung bey'm Tisch und zum Holzspalten herab, von ihnen selbst besorgt. Sie scheinen in einer großen, wohlgeordneten Familie zu leben, wo jeder Einzelne freudig seine Aufgabe vollzieht, damit Allen das Leben desto leichter werde.

Auf eine ähnliche Weise ist auch den Mädchen ihre Arbeit zugetheilt, so daß sie den Vormittag ihrer Bildung, den Nachmittag aber zur Beschickung des Hauses, Besorgung der Wäsche und Verfertigung aller weiblichen Arbeiten anwenden können. Sie stehen also schon jetzt im Erziehungs Hause in demselben wohlthätigen Wirkungskreise, der ihnen künftig als Frauen und Müttern angewiesen ist.

Wenn ein Jüdling das Haus verläßt, so ist er dadurch noch nicht von der Anstalt getrennt. Der Vorsteher bleibt in beständiger Verbindung mit ihm, sorgt für einen geschickten Lehrmeister oder Dienstherrn, und unterstützt ihn mit Ermahnungen und Rathschlägen, die den Unerfahrenen durch die irrsamen Wege des Lebens leiten können.

Betrachten wir, wie viele Kinder in einem Zeitraum von hundert Jahren durch das Unternehmen des Fuhrmanns Christoph Bucher dem Verderben und Elend entrisen und der bürgerlichen Gesellschaft erhalten worden sind, und wie viel durch alle diese geretteten jungen Männer und Frauen seit jener Zeit auch für den Landbau, so wie für alle übrigen Gewerbe, geschehen seyn mag, so werden wir freudig eingestehen müssen, dieser Ehrenmann habe nicht umsonst gelebt, und verdiene wohl, zum Muster und Exempel aufgestellt zu werden, wie ein redlicher, fester Wille auch mit Wenigem Großes zum Heil der Mitmenschen zu Stande bringen, und nach hundert Jahren noch in den Herzen vieler dankbarer Menschen leben könne, die ihm ihre Ausbildung und ihr Glück verdanken.

Der Bothe aus dem Riesengebirge, ein öffentliches Blatt, welches wöchentlich in der Krahn'schen Buchdruckerey zu Hirschberg erscheint, giebt im Jahre 1819 No. 38 Nachricht von einem sonderbaren Ereigniß, welches sich in der Agne tendorfer Schneegrube zugetragen hat, und darin besteht, daß ein großer Granitblock, von 15 Ellen im Umfange, seine bisherige Stelle auf ebener Fläche verlassen hat, und 94 Ellen weiter fortgerückt ist, nachdem er schon früher (nach Aussage der noch lebenden Zeugen) vor etwa 8 bis 10 Jahren eine ähnliche Wanderung von 140 Ellen gemacht haben soll.

Man machte diese Entdeckung erst, als im vergangenen Sommer der Pächter der Wiesen in dieser Gegend die Heuärnte begann, und es ist daher bis jetzt nicht auszumitteln gewesen, zu welcher Zeit dieses Ereigniß statt gefunden hat. Da es jedoch auffallend genug ist, und einem Kunststückchen des Rubezahl, den manches alte Mütterchen hier wittert, nicht unähnlich sieht, es auch in unsern Gegenden viel Aufsehen gemacht hat, und der Felsblock dem Volke unter dem Namen: „Der wandernde Stein“ bereits merkwürdig geworden ist, so war ich neugierig genug, die Sache an Ort und Stelle selbst zu sehen und zu untersuchen.

Am 19ten Sept. machte ich daher meine Wanderung zu dem Steine. Der Herr Justiz-Kommissionsrath Tietze und Herr Kaufmann Kirstein begleiteten mich. Der Morgen war heiter und kühl, und nur leichte Nebel umschwebten die Scheitel des hohen Gebirges. Unterweges begegneten wir verschiedenen Gruppen von Wallfahrtern, Männern und Frauen, welche denselben Zweck verfolgten, noch mehrere waren uns schon lange vorausgeeilt. Nachdem wir von Hermäsdorf unterm Kynast, wo wir des steinigten Weges wegen den Wagen verließen, mühevoll genug drittelhalb Stunden, gerade gegen die große Sturmhaube aufwärts gestiegen waren, sahen wir uns am Ziele. Wir befanden uns auf einem mit Steinblöcken besäeten Wiesengrunde, von schroffen, himmelanstrebenden Felswänden rings umschlossen und nur gegen Nordost hin offen. Dies ist die sogenannte Agne tendorfer Schneegrube. Ein großes Feuer, dicht an dem räthselhaften Felsen angezündet, verbreitete seine lebendige Wärme über die bereits zahlreich versammelten Menschengruppen, die das Wunder anstaunten. Mit jedem Moment wechselte die malerische Scene, denn immerfort langten neue Schaaren Wanderer an, während andere schon wieder den Ort verließen, und zum Theil über die steilen Felsenwände, Gemsen gleich, den

Ramm erklimmten. Einige maßen den wunderbaren Felsen und seinen zurückgelegten Weg mit Augen, Leine und Maß, Andere lagerten sich auf den Boden und stärkten die müden Glieder mit einem kräftigen Trunk und Imbiß, während noch Andere sich an der entzückenden Aussicht ins paradiesische Thal ergötzten, oder Holz zum Feuer schleppten, und Landweiber um daselbe sitzend fröhliche Lieder sangen.

Die Stelle, auf welcher der Granitblock sonst gelegen hatte, war mit einem Bäumchen bezeichnet und noch deutlich erkennbar. Hier wurde der Felsen, welcher die Form eines unregelmäßigen Vierecks von etwa $4\frac{1}{2}$ Ellen Höhe hat, 15 Ellen im Umfange mißt, und wohl 600 Centner schwer seyn mag, durch irgend eine ungeheure Kraft emporgehoben, und in gerader Linie von Südwest nach Nordost, 94 Ellen weit, bis auf seinen jetzigen Platz geschleudert. Seinen Weg bezeichnen die Trümmer der Steine, die er in seinem Laufe bald streifte, bald härter berührte und zerschmetterte, so wie größere und kleinere Stücke, die er von seinem eignen Körper verlor, und wovon das größte ein Eckstück, drittelhalb Ellen Länge, $\frac{1}{4}$ Ellen Breite und $\frac{3}{4}$ Ellen Höhe hat.

Die Blöcke, die auf seinem Wege lagen, sind zahlreich und von verschiedener Höhe und Umfang. Die meisten sind von ihm getroffen und tragen die Spuren davon. Gleich Anfangs, etwa 3 Ellen von seinem alten Lager, zermalmte er einen kleinen Block, zersprengte 3 Ellen weiter vorwärts einen größern und streifte die Kante eines gleich dahinter liegenden 3 Fuß hohen Felsen; weiterhin findet sich wieder ein kleiner Block, theils gestreift, theils abgesprengt; die bedeutendsten Spuren aber sieht man an dem größten Felsstück, das er in seinem Laufe traf, und das 57 Ellen vom Bäumchen, also ziemlich auf halbem Wege, entfernt ist. Von diesem Felsen, dessen Höhe fast 4 Ellen beträgt, die Länge eben so bedeutend ist, und der Umfang 15 Ellen mißt, hat er der Länge nach ein ganzes Viertel mit fortgerissen und herabgestürzt. Doch scheint dasselbe schon vorher durch Verwitterung größtentheils losgetrennt gewesen zu seyn. Er selbst hat, vermuthlich bey diesem Zusammenstoßen, sein obgedachtes größtes Stück abgesprengt und 16 Ellen weiter vorwärts verloren, wo es wenigstens jetzt noch liegt. Nachdem er nun weiterhin noch mehrere Steinblöcke theils gestreift, theils Stücke von ihnen abgesprengt hat, fiel er endlich auf seine jetzige Stelle nieder, und zwar so, daß die Ecke, aus welcher jenes große Stück geschlagen ist, sich an der Basis des Blocks befindet.

Aus allem diesem scheint zu erhellen, daß der Block nicht über 4 Ellen Höhe gegangen ist; auch scheint er im Laufe sich verschieden gewendet und gedreht zu haben, da er die Blöcke, die von so abwechselnder Höhe auf seinem Wege lagen, doch meistens berührt hat.

Uebrigens hat man allerdings einige Mühe zu glauben, daß dies Ereigniß wirklich so, wie es erzählt wird, statt gefunden hat, und nicht ein bloßer Felssturz von einer Höhe ist. Das Erstmal, vor 8 bis 10 Jahren, mag das letztere auch wohl wirklich der Fall gewesen seyn; denn der Block lag damals auf einer Anhöhe, von der er herabrollen konnte; aber diesmal muß es doch anders gewesen seyn, denn er befand sich auf der Ebene, oder doch auf einer gar zu wenig geneigten Fläche. Wenigstens versichern die Bewohner von Agnetendorf und besonders die Pächter und Mäher des Wiesengrundes, die mit allen Lokalitäten genau bekannt sind, einstimmig, daß der Felsblock noch voriges Jahr wirklich auf der mit einem Bäumchen bezeichneten Stelle gelegen habe, und in der That finden sich auch jenseits derselben weiter hinauf keine Spuren, die einen Sturz von der Höhe andeuteten. Eben so wenig kann der Felsen mit andern verwechselt oder übersehen werden, da er der größte Block weit umher ist, und die Arbeiter bey der Neuärnte die Gewohnheit gehabt haben, ihre Werkzeuge unter seinen Höhlungen zu bergen.

Über welche Kraft war im Stande, diesen ungeheuern Granitblock eine so bedeutende Strecke zu schleudern? Niemand war Zeuge des Ereignisses, und es ist selbst unentschieden, wann es geschah. Lange her kann es jedoch nicht seyn, denn die Bruchstücke sind noch sehr frisch. Menschenwerk und Betrug, wie manche wohl ahneten, ist es nicht. In dieser Gegend mangeln die nöthigen Vorrichtungen und mechanischen Kräfte, um so große Massen zu bewegen; auch sind die Bruchstücke nicht durch Pulver abgesprengt, denn davon zeuget keine Spur; noch weniger vermochte Schlägel und Hammer so große Trümmer loszuschlagen, als da liegen. Vermuthlich war es daher das Werk einer Lawine, welche durch den Luftdruck den Felsen fortschleuderte; oder vielleicht eine Windsbraut oder Wasserhose, die ihn empor hob und auf seine jetzige Stelle trug. Wer kennt nicht die furchtbaren Wirkungen solcher Phänomene? Und zu beyden scheint der Ort des Ereignisses, ein ungeheurer Kessel, wohl geeignet zu seyn. Hirschberg, im Sept. 1819.

Dr. Hausleutner.

A n z e i g e

der ankommenden und abgehenden Posten bey dem
Mitauschen Gouvernements - Postcomptoir.

Ankommende Posten, bey gutem Wege.

Aus dem Innern des ganzen russischen Reichs,
Dienstags und Sonnabends Abends.

Aus dem Lithauschen Gouvernement, Dienstags
und Freytags Abends.

Die deutsche ausländische Post, welche zugleich die
Briefe von Polangen, Libau, Windau, Schruden,
Goldingen, Frauenburg und Doblen mitbringt, kommt
bey gutem Wege Dienstags und Sonnabends Mor-
gens an. — Ausser diesen beyden ausländischen Posten
aber kommt auch die neu errichtete dritte ausländische
Post Mittwochs Morgens an, welche jedoch nur die
nach Mitau gehdrigen ausländischen Briefe mitbringt.

Die Luckumsche Post kommt Dienstags und
Sonnabends Morgens an.

Die Oberländische Post mit den Briefen aus Jakob-
und Friedrichstadt kommt zweymal wöchentlich mit der
Rigaschen zugleich, Dienstags und Sonnabends Abends,
hier an.

Die Post aus Bauske, mit den Briefen dafiger
Gegend, trifft hier Freytags gegen Abend ein.

Abgehende Posten.

Die Post nach dem ganzen russischen Reich geht
bey gutem Wege, sobald die deutsche Post mit den Brie-
fen aus dem Innern des Kurländischen Gouvernements
ankommt, und die Lithausche Post ebenmäßig angekom-
men ist, Dienstags und Sonnabends ab. Zu dieser
Post werden alle Baarschaften und Pakete von Werth,
Montags und Freytags, Vormittags von 9 bis 12
Uhr, Krons- und Partikulairbriefe an denselben Tagen,
Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, angenommen.

Die Post in das Innere des Kurländischen Gouver-
nements, als nach Doblen, Frauenburg, Goldingen,
Schrunden, Windau, Libau und nach Polangen, geht
nach Ankunft der Post aus dem Innern des russischen
Reichs ab. Zu dieser Post werden Baarschaften und
Pakete von Werth, so wie die Krons- und Partikulair-
briefe, Dienstags und Sonnabends, Vormittags von
9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die Post nach Luckum geht nach Ankunft der St.
Petersburgschen Post ab. Baarschaften und Werth-
pakete, so wie Krons- und Partikulairbriefe dahin,
werden Dienstags und Sonnabends, Vormittags von
9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die Post nach Bauske und der dafigen Gegend
geht einmal die Woche, und zwar Dienstags nach An-
kunft der St. Petersburgschen Post, ab. Krons- und
Partikulairbriefe werden Dienstags, Vormittags von
9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die Post nach dem Lithauschen Gouvernement geht
ab Dienstags und Sonnabends, nach Ankunft der St.
Petersburgschen Post. Baarschaften und Pakete von
Werth, so wie Krons- und Partikulairbriefe, werden
Dienstags und Sonnabends, Vormittags von 9 bis
12 Uhr, angenommen.

Die ausländische Post nach Memel geht Dienstags
und Sonnabends nach Ankunft der St. Petersburg-
schen Post ab. Briefe dahin, so wie nach dem ganzen
Auslande, werden Dienstags und Sonnabends, Vor-
mittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

N a c h r i c h t

von dem gegenwärtigen Briefporto, wie solches
in Mitau erhoben wird.

	pr. Loth	R. M. Kop.		pr. Loth	R. M. Kop.
Abo	••••	88	Mäsan	••••	60
Archangelsk	••••	74	Saratoff	••••	78
Astrachan	••••	90	Sibirien	••••	52
Charkow	••••	64	Simbirsk	••••	76
Cherson	••••	74	Smolensk	••••	40
Dorpat	••••	20	St. Petersburg	••••	32
Fanagoria	••••	80	Tambow	••••	70
Feodosia	••••	78	Tobolsk	••••	100
Grodno	••••	32	Tomsk	••••	100
Jaroslau	••••	64	Tschernigow	••••	48
Jrkußk	••••	100	Tscherkask	••••	76
Kaluga	••••	52	Tula	••••	56
Kaminek - Podolsk	••••	64	Twer	••••	48
Kasan	••••	78	Ufa	••••	86
Kefa	••••	78	Wiätka	••••	80
Kiew	••••	52	Wiburg	••••	40
Kostroma	••••	68	Wilna	••••	24
Kursk	••••	60	Witepsk	••••	32
Minsk	••••	32	Wladimir	••••	60
Mogilew	••••	40	Wologda	••••	60
Moskwa	••••	52	Woronesch	••••	70
Nischni - Nowgorod	••••	70			R. M. Kop.
Nowgorod	••••	32	Bauske	••••	5
Oloneß	••••	44	Frauenburg	••••	5
Orel	••••	56	Friedrichstadt	••••	8
Orenburg	••••	96	Goldingen	••••	8
Perm	••••	90	Jakobstadt	••••	II
Pensa	••••	74	Libau	••••	9
Petrosawodsk	••••	52	Polangen	••••	II
Poltawa	••••	60	Schrunden	••••	8
Pskow	••••	24	Luckum	••••	5
Rjewal	••••	28	Windau	••••	9
Riga	••••	12			

J a h r m ä r k t e ,

welche in den Russisch-Kaiserlichen Herzogthümern Kurland und Semgallen, wie auch in verschiedenen Städten der angränzenden Länder, gehalten werden.

Alt-Abgulden, auf Hedwigstag. — Altborn, im Ueberlauschen Kirchspiel, 1. auf neu St. Georg, 2. den dritten Pfingstfeiertag neuen Kalenders, 3. auf neu Petri Pauli, 4. auf alt Michaelis, 5. den dritten Weihnachtsfeiertag neuen Kalenders. Alle diese Märkte werden in der Stadt Koplaw gehalten. — Allmahlen, auf Ursula neuen Kalenders. — Allschwangen, auf Simeon und Judith neuen Kalenders. — Altenburg, 1. auf Frohnleichnam neuen Kalenders, 2. vier Tage vor alt Maria Geburt. — Alt-Auzen, 1. Freytag nach Lichtmess, 2. Barthol., 3. nach Nicolai alten Kalenders. — Alt-Lassau, 1. auf alt Pfingsten, 2. der Mittwoch nach dem ersten Advent. — Alt-Schwandenburg, im Schwandenburgschen Kirchspiel, den 1. August und den 8. September. — Alt-Schwarden, 1. alt Georgii, 2. auf alt Jacobi, 3. auf neu Nicolai. — Alt-Seelburg, 1. auf Himmelfahrt, 2. alt Johannis, 3. alt Michael, 4. Simon Juda. — Altenwooge im Siffegallischen Kirchspiel, 21. und 22. August, Kram-, Vieh- und Pferdemarkt. — Amboten, auf Lamberti und Freytag vor Pfingsten. — Angern, auf Jacobi. — Annenberg, 1. auf Jacobi, 2. auf Annentag. — Annenburgschen Kirchspiel, am 1. August alten Kalenders. — Annenstich, auf Annentag. — Anzen, auf Lichtmess und Nicolai a. Kalend. — Appraten, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Frohnleichnam, 3. auf Kreuzerhöhung alten Kalenders. — Angenburg, auf alt Matthäi.

Bächhof, auf neu Kreuzerhöhung. — Barbern, Amt, bey dem Gesundbrunnen, 1. auf Weihnachten n. St., 2. alt Johannes, 3. alt Michael. — Balflaven, 3 Tage nach alt Maria Geburt. — Banusch, den 21. Sept. Vieh- und Pferdemarkt. — Bardeif, 1. Maria Himmelfahrt, 2. Mar. Geburt. — Bauste, 1. Fastnacht Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 2. auf Lamberti, 3. den 12. October. — Bathen, 2 Tage nach alt Annen und 4 Tage nach alt Michaelis. — Behnen, am Kreuzerhöhungstage. — Behrsch, den 24. Juny und 27. July. — Bershof, auf alt Bartholomäi. — Birsen, auf Bartholomäi. — Birsgallen, den Montag vor neu Michaelis. — Birshof, wird auf den Montag vor Pfingsten in Grobin gehalten. — Birten, auf alt Kreuzerhöhungstag. — Blieben auf Martini. — Braubenburg, auf Johannis Enthauptung. — Brzesz Litowsky, am Tage der heil. Agnes. — Bürge, auf Nicolai. — Bürten, auf Margarethen. — Burtneek, den 8. September.

Eurschkönig, auf Maria Geburt. — Eursitten, auf Bartholomäi.

Degahlen, auf Nicolai. — Dickeln, auf Michael. — Dobben, 1. acht Tage nach alt Lamberti, 2. auf Johannis Enthaupt. — Doblen, auf Maria Geburt und Sim. Juda. — Dondangen, hat von jetzt an nur einen einzigen Markt und zwar auf alt Maria Geburt. — Dorpat, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Petri Pauli, 3. Maria Geburt, 4. Michaelis. — Drostenhof, den 4. August, 3 Tage. — Durben, auf Maria Reinigung und Freytag nach Christi Himmelfahrt.

Erwahlen, auf Alberti. — Eshof, unweit Goldingen, den Tag vor dem Goldingschen Markt. — Etau, auf Laurentii, auf Egidii und an den Freytagen nach den drey höchsten Festen. — Eldern, auf Jacobi. — Kronschellen, den Montag nach alt Jacobi oder 14 Tage nach dem Isen-

bergischen Markt. — Eröll, den 14. September. — Erla, den 2. July und 24. August. — Erwahlen, den 6. September. — Esserische Grivawische Markt, bey dem Kirchenkrüge, auf alt Bartholomäi, und alle Diensttage Wochenmarkt. — Esserische Gröfische Markt, bey dem Kirchenkrüge, auf Christi Himmelfahrt und Jacobi. — Groß-Esserische Hauptmarkt, allemal den Mittwoch in der neuen Franciszi-Woche und dauert 3 Tage. — Essenhof, den 5. und 6. September.

Fehgen, den 26. July oder Annentag. — Fehkeln, in Livland, 1. auf Petri Pauli, 2. am Tage Fides, den 5. October. — Feldhof, 1. auf neu Daniel, 2. auf neu Helena. — Fellin, 1. den 2. Februar, 8 Tage, 2. den 24. Juny, 2 Tage, 3. den 24. Septbr., 2 Tage. — Festen, am Freytag nach Maria Heimführung. — Focken, auf Laurentii. — Frauenburg, 1. Freytag vor Pfingsten, 2. den 1sten September, 3. Dienstag vor Weihnachten alten Kalenders. — Friedrichstadt, 1. auf neu Georgii, 2. auf Johannis, 3. auf Maria Geburt, 4. auf Michaelis alten Kalenders. — Funken, auf Matthäi, Galli, Bartholomäi und Francisci.

Garsen, im Dünaburgschen, 1. den dritten Pfingsttag, 2. den Montag nach alt Petri Pauli, 3. sechs Wochen nach Petri Pauli, 4. sechs Wochen später. — Goldingen, 1. auf Michaelis neuen Kalenders, 2. den 20. December Weihnachtsmarkt. — Grafenthal, auf alt Georgii. — Gramsden, auf Jacobi und Michaelis alten Kalenders. — Grausden, den 6. August, Vieh- u. Pferdemarkt, Zollfrey bis 1824. — Grendsen, 2 Tage nach Laurentii und Matthäi. — Grobin, auf alt Matthäi. — Grodno, auf Kreuzerhöhungstag. — Gröfen, auf Laurentii und Jacobi. — Groß-Auz, der Bartholomäi-Markt ist auf den 21. September verlegt worden, und dieser, so wie die übrigen Märkte zu Groß-Auz, werden von nun an immer Standfrey gehalten. — Groß-Bersen, bey Doblen, 1. auf alt Lamberti, dauert drey Tage, 2. auf alt Hedwig. — Kronsgut Groß-Buschhoff, ohnweit Jakobstadt, einen Tag nach alt Michaelis; fällt dieser Tag auf den Sonnabend und Sonntag, so wird dieser Markt den darauf folgenden Dienstag gehalten. Zollfrey. — Groß-Deslen, 1. Montag vor neu Himmelfahrt, 2. auf alt Bartholomäi, 3. auf alt Michaelis. Diese Märkte werden Standfrey gehalten. — Groß-Elley, im Sessauschen, 1. auf alt Bartholomäi, 2. Sonntag nach neu Michaelis, 3. Sonntag nach Neujahr. — Groß-Medden, Montag nach alt Michaelis. — Groß-Zegern, Donnerstag vor Bartholomäi. — Grünhof, 1. auf Jacobi, 2. Montag, Dienstag und Mittwoch nach dem Mittauschen Michaelismarkt. — Gulben, im Dünaburgschen Kirchspiele, auf den 19. September a. St., am Tage Januarius, Vieh-, Pferde- und Getraidemarkt.

Hafenpöth, 1. auf Johannis, 2. auf Michaelis, 3. auf Simon Juda. — Hafenpöth, bey dem Schloß, auf Galli. — Haudring, auf Maria Geburt. — Heiden, 1. auf Laurentii alten Kalenders, 2. auf Simon Juda neuen Kalenders, Pferdemarkt. — Hof zum Berge, auf Laurentii neuen Kalenders. — Hohenbergen, den 6. August und 21. Septemb. — Hoppenhof den 2. September.

Jakobstadt, 1. auf Matthäi, 2. auf Trinitatis, 3. auf Maria Geburt neuen Kalenders. — Jamaiken am Kreuzerhöhungstage. — Janischek, 1. auf Maria Reinigungstag, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf Frohnleichnamstag. — Jessoros, dicht an der Gränze von Kurland im Oberlande, auf neu Maria Himmelfahrt, dauert über 8 Tage. — Jhlen, Groß-, auf Lamberti. — Illien an der Libauschen Straße, 8 Tage vor dem Grobinschen Markte. — Illurt, 1. vom 3. bis zum 10. Januar

alten Kalenders, 2. alt Lichtmess, dauert eine ganze Woche, 3. den Sonntag nach alt Frohnleichnam, dauert einen Tag, 4. den Sonntag nach alt Jacobi, dauert einen Tag, 5. den 19. Julius alten Kalenders, dauert 2 Tage, 6. den Sonntag nach Maria Geburt, dauert eine Woche, 7. den 8. December alten Kalenders, dauert 3 Tage. Pferdemarkte sind 1. Sonntag nach alt Georgii, 2. Sonntag nach alt Michael. Außer diesen Märkten ist alle Sonntage Wochenmarkt. — Isenberg, 1. den Montag nach neu Jacobi, oder 14 Tage nach dem Gabrischen Petri-Pauli-Markt, 2. den Montag nach alt Bartholomäi. — Jürgensburg, auf Matthäi, ein zweytägiger Viehmarkt.

Kalwaria, ohnweit Wilna, am Sonntage nach Petri Pauli. — Randau, auf alt Petri Pauli. — Kexpel, auf alt Michael. — Kerstenbehm im Sehnwegenschen, auf Phil. Jacobi. — Keydan, 1. auf den Sonntag in der ersten Fastenwoche, 2. auf Andrea, 3. auf Franciscus. — Klein-Gramsden, auf alt Georgii. — Klein-Nönnen, den 12. und 13. September Kram-, Korn-, Vieh- und Pferdemarkt. Klein-Schwitten auf Witt. — Kodenhusen, auf Michaelis. — Kogeln, am Tage nach dem im Octobermonat einfälligen Bußtage. Standfrey. — Königsberg, den Montag vor neu Johannis. — Kortenhof, im Walfschen Kreise, den 15. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Kramm, den 24. Junius, Bauernmarkt. — Kraslau, in Livland, den 21. Julius. Der Markt dauert 14 Tage. — Kreuzburg, im Ambotenschen, auf Kreuzerfindung und Kreuzerhöhung alten Kalenders. — Kreuzburg, im Durbenischen, auf neu Emerentia und neu Eleonora. — Krusch-Ealn, Montag nach alt Matthäi. — Krussen, 1. auf Philippi Jacobi, 2. 14 Tage nach Maria Himmelfahrt, 3. auf Simon Juda. — Kurfund, den 1. September, 3 Tage Viehmarkt. (Alle alten Kalend.)

Laißen-Neuhof, im Dyppekaleschen Kirchspiel, den 10. August und den 12. September. — Lammingen, auf alt 7 Schläfer und auf alt Fastnacht. — Lambertschhof, 1. auf Bartholomäi, 2. auf Maria Geburt. — Lasdohn, den 24. Sept. — Lemsal, in Livland, auf Laurentii. — Liben, auf Annetag. — Stadthg Libauschhoff, 3 Tage nach dem Grobinschen St. Matthäi-Markt, Pferde- und Viehmarkt, dauert 2 Tage. — Limbuschen, im Erwahlischen Kirchspiel, 2 Tage vor dem Talsenschen Markt. — Linden, Montag nach dem Dünhofschen Oktober-Markt. — Littau, auf Annetag. — Lodenhof, im Schaulenschen, auf Petri Pauli.

Marienburg, auf Philippi Jacobi. — Mattullen, auf alt Jacobi. — Medemshof, auf Lambert. — Mehrhof, den 25. October Vieh- und Pferdemarkt. — Memel, auf Maria Himmelfahrt. — Menkenhof, im Seelburgschen, den 1. October. — Mesothen, auf Matthäi. — Mewe, 1. auf Judica, 2. Sonntag nach Margarethe, 3. Sonntag nach Michaelis. — Mitau, Donnerstag nach Maria Geburt und Michaelis alten Kalenders.

Nedbern, den 28. December alten Kalenders. — Nerken, 1. den dritten Pfingstfeiertag, 2. Bartholomäi, 3. auf Matthäi neuen Kalenders. — Neu-Außen, auf Andrea. — Neuenburg, auf alt Laurentii. — Neuguth, auf neu Francisci, allezeit am Montage. — Neuhausen im Stift, auf Maria Himmelfahrt. — Neusathen, 1. auf alt Johannis, 2. zwey Tage vor neu Lambert. — Neuteich, auf Gall. — Niederbartau, auf Kreuz-Erhöhungstag. — Nigranden, den 1. September, fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend oder Sonntag, so wird der Markt den ersten Montag hierauf gehalten. — Noethenshof, den 17. September. — Nowogrubof, den 30. März. Contracten. — Nurmhusen,

1. alt Georgi, 2. alt Petri Pauli, 3. neu Bartholomäi, 4. alt Matthäi.

Densee in Livland, 1. am Witustage, den 15. Juny, 2. am Simon Judatage, den 28. October. — Dgershof, den 27. September. — Dkman, 1. neu Annetag, 2. neu Kreuzerhöhung, 3. neu Bartholomäi. — Im Dyppekaleschen Kirchspiele ist Jahrmarkt auf dem Gute Korwenhof den 28. August. — Dselhof im Lindenschen Kirchspiel, 1. den 26. Juny, 2. den 27. September. — Dseln im Goldingschen Kirchspiel, auf alt Verkürung Christi, 2. auf alt Maria Geburt.

Pahzen, auf Laurentii und Bartholomäi. — Paplacken im Durbenischen, 1. den 1. Julius, 2. den 8. September alt. Kalend., währet drey Tage. — Passerten, drey Tage vor dem Windauschen Markt. — Pernau, drey Wochen nach Johannis, Montag und Dienstag vor Michaelis, und Montag und Dienstag nach dem dritten Advent, Viehmarkte. — Pevicken, den 14. October. — Piltan, 1. auf alt Maria Reinigung, 2. neu Philippi Jacobi, 3. neu Johannis Enthauptung, 4. alt Michaelis. — Plungian, 1. auf den Montag in der ersten Fastenwoche, 2. den 24. Junius. Pöhnau, Montag nach Maria Geburt alt. St. — Praulen, 1. am 1. August (Petri Kettenfever), 2. am 1. Sept. (Aegidius). — Preefuln, 1. Sonnabend nach Margaretha, 2. Sonnabend nach Egidii alten Kalend. — Puhren auf neu Michael. — Putnen, im Kandauschen, 2 Tage vor alt Laurentii. Währet zwey Tage.

Rahden, 2 Wochen nach dem Schönbergschen Hansmarkt. — Ramkau, den 24. Juny und den 24. September. — Ranzgen, den 30. August. — Rapp, Philippi Jacobi und Matthäi. — Rausenhof, den 4. October. — Remten, auf Johannis Enthauptung. — Rengenhof, den zweyten Tag vor alt Michael und den zweyten Tag vor alt Nicolai. — Rerengenhof, im Neuenburgschen, 1. auf alt Elias, 2. am 5. Sept. — Riga, vom 20. Junius bis zum 10. Julius alten Kalenders. NB. Auf hohen Obrigkeitlichen Befehl hält Riga Hopfenmarkt, den Tag nach Heilige 3 Könige, dauert 3 Tage. — Rothenhof im Sackenhauenschen, auf neu Lichtmess und auf alt Laurentii. — Roop, auf Philippi Jacobi, und den Sonntag nach Matthäi. — Ruppen, oder Ringen, 1. Himmelfahrt, 2. Donnerstag vor dem ersten Advent. — Rüdwaren, im Neuhauenschen Kirchspiel, 1. auf Montag vor alt Pfingsten, 2. Montag vor dem Ambotenschen Lamberti-Markt. Sind Standfrey. — Rühendahl, 1. auf Petri Pauli, 2. auf Matthäi, 3. Simon Juda. — Rulien, 24. August Bartholomäi. — Rumbenhof auf neu Lambertus.

Sackenhauens, auf Maria Magdalena und Simon Juda. — Salisburg, auf Maria Himmelfahrt, den 15. Aug. — Saillgallen auf Bartholomäi. — Sasmacken, auf alt Michaelis, währet drey Tage lang. Ist der Markt, welcher ehedem auf dem Hofe Essern, im Erwahlischen Kirchspiel, gehalten worden. — Schleden, auf Annetag. — Schloß, 1. den 20. 21. u. 22. Februar, 2. den 10. 11. u. 12. November alten Kalenders. — Schloßhof, in Sackenhauens, auf Antonius alten Kalenders und am Tage Aposteltheilung neuen Kalend. — Schnepel, im Goldingschen, 1. den dritten Pfingstfeiertag, 2. Eosthenes, 3. drey Tage vor Michaelis. — Schoden, auf Trinitatis. — Schönberg, 1. Maria Reinigung, 2. Himmelfahrt, 3. Frohnleichnam, 4. Maria Himmelfahrt, dauert 5 Tage, 5. Michaelis, 6. Martini. — Schründen, den 3. u. 4. Tag nach neu Maria Geburt. — Schujen im Schujenschen Kirchsp., den 15. Aug. — Schurten, 1. Freytag nach Ostern, 2. Frey-

tag vor Pfingsten, 3. Dienstag vor Weihnachten alten Kalenders. — Seemuppen, auf Petri Pauli und Catharina. — Seltenhof, auf Jakobi. — Seltingshof, den 13. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Sessau, im Annenburgischen, auf Johannis. — Sezen, 1. auf alt Bartholomäi, 2. drey Tage vor alt Simon u. Judä, 3. auf alt Martini. — Schwegen, auf Maria Himmelfahrt, Jakobi und Michaelis. — Sieben, auf Matthäi. — Sinoblen, den 8. September. — Sknaben unweit Tassen, auf Kreuzerhöhung, den 14. September. — Smilten, 1. den 2. Februar, 2. den 2. Julius, 3. den 15. August, Vieh-, Pferde- und Jahrmarkt. — Soldegeld, auf Matthäi. — Springenhof, im Neuenburgischen Kirchspiel, auf Maria Magdalena n. St., Schaafmarkt. — Stabben, im Seelburgischen, auf Witri und alt Jakobi, dauern 3 Tage. — Stenden, auf neu Helena-Tag. — Stockmannshof im Kofenbusenschen Kirchspiel, den 10. August. — Stockmannshof, den 26. September. — Stolben, den 23. September. — Strauthof im Sackenhausenschen Kirchspiel, auf alt Bartholomäi. — Den Tag vorher ist ein Vieh- und Pferdemarkt. — Striden, neu Maria Geburt und Andra. — Strocken, Petri Pauli und Francisci neuen Kalenders. — Susen, im Durbenschen, neu Ernesti und Nicolai. — Suwenischek, auf der Gränze von Kurland, nahe bey Nerst, auf alt Jakobi selbst. — Swislotsch, 1. den 1. May, anhaltend 5 Tage, 2. auf Bartholomäitag. — Szagaren, 1. auf Neujahrstag, 2. auf Fastnacht und Aschermittwoch, 3. auf Kreuzerfindung, 4. auf Petri Pauli, 5. auf Allerheiligen. — Szakinow, unweit Szagaren, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Montag nach Trinitatis, 3. auf Laurentii, den 10. Aug., 4. auf Matthäi, den 21. Septbr., 5. auf Martini, den 10. November. — Szejmen, 1. Heil. 3 Könige, 2. Georg, 3. Pfingsten, 4. Johannis, 5. Michaelis, 6. Martini.

Tadeiken, Petri Pauli. — Tassen, alt Mar. Himmls. und neu Lamberti. — Teissen, auf Maria Geburt alt. Kalend. und Lamberti neuen Kalend. — Theteln in Livland, auf Petri Pauli, und auch am 5. October, am Tage Fides. — Tirsen, den 8. August. — Triptan, Petri Pauli. — Triesenhof, Simon Judä. — Trikaten, auf Johannis und Michael. — Trostenhof, den 7. October, dauert 3 Tage. — Tschutschim, im Grodnoschen Kreise, 1. auf Maria Magdalena, 2. auf Simonis und Judä. — Tuckum, 1. neu Petri und Pauli, 2. den 2. August, 3. am Donnerstage nach alt Lambertus. Jeder dieser Jahrmärkte dauert 3 Tage. — Tummnen bey Tuckum, den 28. August, Vieh- und Pferdemarkt. — Turlau, auf Maria Geburt.

Useden, auf neu Galli.

Waddaren, 1. Donnerstag nach Pfingsten, 2. den 3. Julius. — Wahren, Stephani Erfindung und Francisci neuen Kalenders. — Walk, hält Hopfenmarkt auf Michaelistag, und dauert 3 Tage. — Wangen, im Piltenschen Kreise, am Kreuzerhöhungstage neuen Kalenders. — Warenbrod, im Seelburgischen, 1. auf die drey alten Weihnachtsfeiertage, 2. den Tag nach Witri, 3. den Tag nach alt Jakobi, allemal gleich nach dem Stabbschen Markt. — Warwen, im Durbenschen, alt Maria Himmelfahrt. — Weggern, Stadt, 1. neu Georg, 2. alt Himmelfahrt, 3. neu Simon Judä, 4. neu Heil. 3 Könige. Alle Sonntage Wochenmarkt. — Weispommusch in Littauen, zwey Meilen von Bauske, nach dem Schönbergischen Markte, währet drey Tage lang. — Weitenfeld, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Himmelfahrt, 3. zwey Tage nach dem Groß-Efferschen Francisci-Markt. — Wenden, 1. vom 11. Junius Morgens bis zum 18. Junius Abends Krammarkt, 2. den 16. und 17. October Pferde- und Viehmarkt. — Werro, 1. den 24. Junius zwey Tage, 2. den 24. September zwey Tage, 3. den 22. Februar acht Tage. — Westerotzen, im Neuermüllschen, auf Maria Geburt. — Widz, 1. auf den ersten Sonntag nach Heil. 3 Könige, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf den Montag in der siebenten Woche nach Pfingsten. — Wiezenhof, den 12. und 13. Septbr., Vieh-, Pferde- und Krammarkt. — Willkowitz, auf Petri Pauli. — Willgahlen, im Goldingischen Kirchspiel, nahe bey Turlau belegen, den 12. September neuen Kalenders. — Willkajen, auf neu Petri Pauli, 2. auf neu Francisci. — Wilna, 1. auf Kasimirstag, 2. Philippi Jakobi, 3. Georgi, 4. Johannis, 5. Petri Pauli, 6. auf Jakobi. — Windau, Donnerstag nach alt Trinitatis und Francisci alten Kalenders. — Wirten, oder Humbertshof, 1. am Montage nach alt Francisci, 2. am Dienstage nach dem Schönbergischen Martini-Markte. — Wolmar in Livland, auf Anna, Matthäi und Simon Judä. — Wormen, 1. Martin Bischof, 2. Heilige 3 Könige, 3. Aschermittwoch alten Kalenders.

Zabeln, Heyckings-Pedwahlen, 1. Alt-Johannis, einen Tag; 2. Alt-Michaelis, zwey Tage. — Zabeln (Flecken), auf alt Bartholomäi. — Zennhof, an der Straße von Mitau nach Riga, Montag nach dem Mitauschen Marienmarkt, Standfrey. — Alt-Jezern, 1. alt Kreuzerhöhung, 2. alt Francisci, 3. neu Pauli Befehung, 4. alt Maria Dreinigung, 5. neu Frohnl., 6. neu Petri Pauli. — Zimmern, neu Sim. Judä. — Zohden, bey Bauske, am Montage nach Michaelis a. St. — Zunzen, auf Catharinentag neuen Kalenders.

Zur Nachricht.

Alle Jahrmärkte, die Sonnabends oder Sonntags einfallen, werden den Montag darauf gehalten. Sollte aber mit einem Markte eine Veränderung vorgehen, oder auch ein neuer einzurücken seyn, so beliebe man solches der Governements-Buchdruckerey in Mitau schriftlich anzuzeigen, damit es zum Besten des Publikums geändert werden könne. — Dem Publikum dient hiemit zur Nachricht, daß dieser, auf das Jahr 1823 angefertigte, Kurländische Kalender, sowohl hier in Mitau, als in allen Städten dieses Russisch-Kaiserlichen Gouvernements, und auf den gewöhnlichen Märkten, zu den unten angezeigten Preisen zu haben sey, und daß er, den deshalb ergangenen Verfügungen zufolge, auf keine Art irgend Jemandem vertheuert oder zu höhern Preise verkauft werden soll.

Ein Tafelkalender kostet auf Postpapier, 14 Kop. S. M. — auf Druckpapier, 10 Kop. S. M.

Ein Quartkalender kostet auf Postpapier durchschossen, $\frac{1}{2}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier durchschossen, $\frac{1}{3}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier undurchschossen, $\frac{1}{4}$ Rub. S. M.

Es ist zu drucken erlaubt.

Mitau, den 11ten September 1822.

J. D. Braunschweig.

2. P
2-

Est.
A-2808
20666

Bestimmung der Summenbogen

nach dem Allerhöchsten Befehl vom 24sten November 1821 und dem
Eines dirigirenden Senats vom 5ten December 1821.

B. Zu Leihbriefen und Wechseln im Verhältniß der darin verschriebenen Summen nach dem Art. III. No. 25.

Auf die Summe von 1000 Rubel wird genommen	3 Rubel.
— 1001 bis 3000 — — —	6 —
— 3001 — 5000 — — —	10 —
— 5001 — 7000 — — —	14 —
— 7001 — 10000 — — —	20 —
— 10001 — 15000 — — —	30 —
— 15001 — 20000 — — —	40 —
— 20001 — 25000 — — —	50 —
— 25001 — 30000 — — —	60 —
— 30001 — 35000 — — —	70 —
— 35001 — 40000 — — —	80 —
— 40001 — 45000 — — —	90 —
— 45001 — 50000 — — —	100 —

Auf eine 50000 Rubel übersteigende Summe müssen die vorbemerkten Obligationen auf mehrere Bogen im Verhältniß der Summen geschrieben werden. Der Preis des Wechselfapiers secunda, tertia und quarta wird zu 50 Kop. für jeden Bogen bestimmt, und werden von demselben eben so viele Gattungen angefertigt, als Preise für Wechselfpapier angeordnet sind.